

# IM VEREIN MIT UNS.



- Größtes Kreditinstitut im Stadt- und Landkreis Neu-Ulm
- Immer in Ihrer Nähe: eine unserer 42 Geschäftsstellen
- Ihr Finanzpartner auch für Bausparen und alle Versicherungen

Wir gratulieren zum Jubiläum

**Sparkasse**  
**Neu-Ulm – Illertissen**



## Grußwort der Oberbürgermeisterin und Schirmherrin

Kämpferisch und zuversichtlich, wie es einem großen Sportverein zusteht, geben sich Vorstand und Mitglieder der TSF Ludwigsfeld im Jahr des 50jährigen Bestehens. Ich übermittle allen, die mit den TSF Ludwigsfeld verbunden sind und sich ihnen in der Zukunft verpflichten, im Namen der Stadt und persönlich die herzlichste Gratulation und wünsche den mit dem Jubiläum geplanten Festivitäten einen gelungenen Ablauf.

Die Situation der Vereine ist gerade in der jetzigen Zeit schwieriger geworden. Das zeigt schon ein kurzer Blick in die Tagespresse. Die TSF Ludwigsfeld beweisen mit immer noch steigenden Mitgliederzahlen, daß ihre Vereinspolitik richtig und erfolgreich ist. 1906 Mitglieder zählten die TSF Ludwigsfeld am 01. Januar 1997. Das bedeutet, daß knapp ein Drittel aller Ludwigsfelder bei den TSF Mitglied ist. Innovative Konzepte wie das Gesundheitsprogramm „Fit Forever“ oder der Aufbau einer Tanzsportabteilung forderten diese erfolgreiche Entwicklung ebenso wie die vielen Bauprojekte die für den Sport und für das gesellige Miteinander in den letzten Jahren umgesetzt wurden.

In den kühnsten Träumen hätten sich jene 34 fußballbegeisterten Männer, die den Verein am 14. November 1947 gründeten, nicht vorstellen können, daß die TSF Ludwigsfeld heute in sieben Turnhallen der Stadt Neu-Ulm Sport betreiben kann, fünf Tennisplätze, zwei Kegelbahnen, zwei Rasen-Fußballfelder, einen Tennisplatz, einen Kleinfeldkunststoff-Multifunktionsplatz und einen Eisstockplatz mit vier Bahnen bewirtschaftet und dafür 69 Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter einsetzen kann. Schlagzeilen machten zu jener Zeit andere Meldungen: die Kartoffelablieferungsquote für Bayern, die Unterernährung der Deutschen, die im Vergleich mit anderen Ländern katastrophal schlechte Kalorienzufuhr und die Erörterung der Festlegung der deutschen Grenzen. Daß das Spiel Ulm 1846 gegen 1860 München im November 1947 18 000 Zuschauer auf den Ulmer Platz lockte, nachdem die Ulmer zwei Wochen zuvor Bayern geschlagen hatten, dürfte die Veranstalter von heute allerdings umgekehrt neidisch werden lassen. Diese Fußballbegeisterung von damals war der Anfang zu einer Vereinsentwicklung bei den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld, die vorbildlich wurde.

Ich möchte dem Vorstand und allen Mitgliedern des Vereins wünschen, daß das Jubiläumsjahr viele Kräfte und Ideen aktiviert und dadurch neue Perspektiven eröffnet. Ihnen, allen Sportfreunden und den Gästen der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich spannende Turniere und eine gute Stimmung, damit das „WIR-Gefühl“ gestärkt und die Wirkung nach außen optimiert werden kann.

Mit den besten Grüßen

Dr. Beate Merk

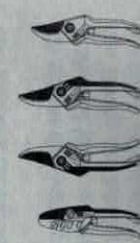
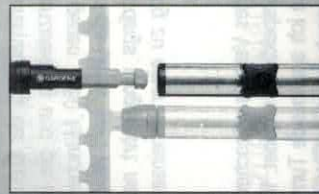
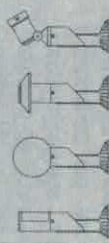
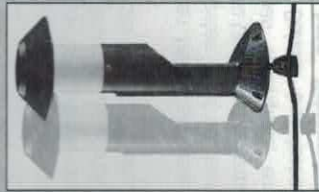
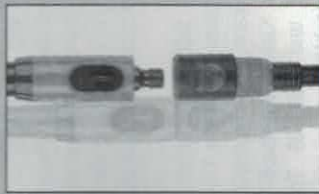
AMEDEO



## Ein System für alle Jahreszeiten

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – die GARDENA Systemidee hat immer Saison und zieht sich konsequent durch das gesamte Produktprogramm. Angefangen beim Original GARDENA System und überzeugend fortgesetzt mit dem GARDENA combisystem, dem *lightline* Garten-Beleuchtungssystem, dem kompletten Scherenprogramm, usw. Jedes Jahr noch weiter ausgereift und um interessante Neuheiten ergänzt. Für die reine Freude an allen Jahreszeiten.

Auf eine schöne Freizeitsaison rund um Hobby, Heim und Garten. Mit GARDENA!



## Veranstaltungen 50 Jahre TSF Ludwigsfeld mit großem Festzelt und Vergnügungspark auf dem Sportgelände

Datum	von/bis	Veranstaltung	Ort
28./29.06.97	09.00 - 17.00	Vereinsinternes Kegeltornier	Kegelbahn
05.07.97	09.00 - 18.00	Handball Sie-Er Oldie Turnier	Muthenhölzle
05.07.97	10.30 - 15.30	Tischtennis Turnier	2 fach Turnhalle
05.07.97	12.00 - 18.00	Fußball Kleinfeld Turnier (AH)	Sportgelände
05.07.97	13.00 - 19.00	Volleyball Turnier	Sportgelände
06.07.97	09.00 - 17.00	Handball Turnier B u. C-Jug.	Muthenhölzle
06.07.97	10.00 - 17.00	Volleyball Turnier	Sportgelände
09.07.97	18.00 - 20.30	Fußball Freundschaftsspiele	Sportgelände
09.07.97	19.30 - 21.00	Basketball (TSF - SSV Ulm 46 II)	Muthenhölzle
10.07.97	19.30 - 21.00	Badminton Schnuppertaining	2 fach Turnhalle
11.07.97	17.15 - 18.00	Fußball Vorspiel (Bambini)	Sportgelände
11.07.97	18.00 - 19.30	Fußball Freundschaftsspiel	Sportgelände
		TSF - Prominentenelf	
11.07.97	ab 13.00	Schnuppertennis	Tennisanlage
11.07.97	ab 19.30	Bieranstich, es spielen „Notenhobler“	Festzelt
12.07.97	09.00 - 18.00	Badminton Turnier	Wiley Halle
12.07.97	09.00 - 17.00	Handball Turnier	Muthenhölzle
12.07.97	12.00 - 18.00	Fußball Turnier (B-Jugend)	Sportgelände
12.07.97	13.00 - 18.00	Fußball Turnier (C-Jugend)	Sportgelände
12.07.97	14.00 - 18.00	Fußball Turnier (Bambini)	Sportgelände
12.07.97	14.00 - 16.00	Tennis Schaukampf	Tennisanlage
12.07.97	14.30 - 16.30	Kinderspielstraße (3-12 Jahre)	Sportgelände
12.07.97	ca. 18.00	Siegerehrungen der Sportveranst.	Festzelt
12.07.97	19.30 - 01.00	Bunter Abend	Festzelt
		„Alpenspektakel mit den Aunern Buhn.“	
13.07.97	10.30 - 11.00	Frühstücken mit Schalmengruppe	Festzelt
13.07.97	11.00 - 12.00	Countrymusik mit „Anne und Manne“	Festzelt
13.07.97	09.00 - 14.00	Fußball Turnier (D-Jugend)	Sportgelände
13.07.97	10.00 - 12.00	Fußball Spiel (A-Jugend)	Sportgelände
13.07.97	10.00 - 17.00	Handball Turnier (Frauen)	Muthenhölzle
13.07.97	11.00 - 16.00	Tennis Mixed Match	Tennisanlage
13.07.97	13.00 - 18.00	Fußball Turnier (E-Jugend)	Sportgelände
13.07.97	14.00 - 18.00	Fußball Turnier (F-Jugend)	Sportgelände
13.07.97	14.00 - 16.00	Knaxiade (5 - 12 Jahre)	Sportgelände
13.07.97	17.00 - 22.00	Ausklang mit den „Rotfüßler“	Festzelt
13.07.97	ca. 20.00	Jubiläumsvorlesung	Festzelt
01.-16.08.97		Fußball Stadtpokal Stadt Neu-Ulm	Sportgelände
13.09.97		Fußball Turnier	Sportgelände
20.09.97	14:00 - 18.00	Fußball Bambini End-Turnier	Sportgelände

Änderungen vorbehalten



### Grußwort des Ehrenvorsitzenden und Sportkreisvorsitzenden

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

es ist mir eine ganz besondere Freude, den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld zum 50jährigen Gründungsjubiläum die allerherzlichsten Grüße des Sportkreises Neu-Ulm zu übermitteln. Ich tue dies deshalb so gerne, weil ich in diesem Verein mit viel Spaß dem Fußball- und dem Faustballsport nachgegangen bin und dort auch viele Freunde und Sportkameraden kennen und schätzen gelernt habe.

Unser Verein kann auf stolze fünf Jahrzehnte seines Bestehens zurückblicken. Die Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld sind das Dach aller sportlichen Betätigungen in unserer Vorstadt. Die jeweiligen Vorstandschaften haben es sich stets zu ihrem Ziel gemacht, all jene Sportarten anzubieten, die von einem breiteren Kreis an Interessenten gewünscht wurden. So ist aus dem ehemaligen Fußballverein heute ein 13-Sparten-Verein mit fast 2000 Mitgliedern herangewachsen.

Eine besondere Stellung hat bei den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld stets die Jugendarbeit in allen Bereichen eingenommen. Eine Vielzahl qualifizierter Übungsleiter und Betreuer sowie eine ganze Reihe von engagierten Eltern stellen sich dieser außerordentlich wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe mit Bravour.

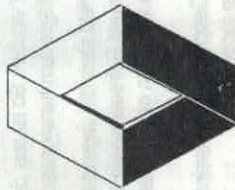
Seit nunmehr 9 Jahren ist mit Walter Scherer ein Vorsitzender für die Geschicke des Vereins verantwortlich, der gemeinsam mit seiner Frau Herma und den weiteren tüchtigen Vorstandsmitgliedern das Schiff der Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld hervorragend auf Kurs hält. Es ist mir auch als Ehrenvorsitzender des Vereins ein echtes Bedürfnis, den Führungspersönlichkeiten und allen weiteren Funktionsträgern des Vereins hohen Respekt und die verdiente Anerkennung des Bayerischen Landessportverbandes zu zollen.

Ich wünsche unserem Verein auch im nächsten Jahrzehnt die verdiente Akzeptanz der Bevölkerung und die Erhaltung des hohen gesellschaftlichen Ranges, den sich dieser Sportverein erworben hat. Ich bin sicher, daß die Jubiläumsterrasse wiederum guten Zuspruch finden werden und sich die Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld als Gastgeber erneut hervorragend bewähren werden. All jenen, die mit der Vorbereitung dieser Festlichkeiten beauftragt sind, wünsche ich eine glückliche Hand und gutes Gelingen.

Mit herzlichsten Grüßen  
Ihr und Euer

Peter Schmid  
Ehrenvorsitzender und  
Vorsitzender des Sportkreises Neu-Ulm

# Mitfeiern. Mitfahren. Mit uns.



**RENAULT**

AUTOS

ZUM LEBEN

Weichen Renault Sie  
kaufen ist Ansichtssache.

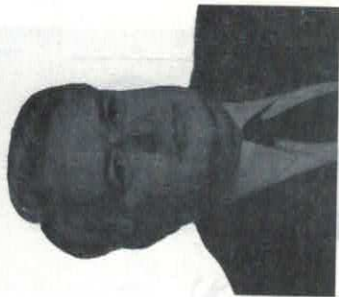
Wo, ist eine wichtige  
Entscheidung...

RENAULT-Vertragshändler Memmingerstr. 185  
89231 Neu-Ulm / Ludwigsfeld  
Heinz Hofmann Telefon: 0731 - 83442

**Wir gratulieren den  
Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld  
zum 50. Jubiläum**



**RENAULT**  
AUTOS  
ZUM LEBEN



## Grußwort des Bezirksvorsitzenden im WFV - Bezirk Donau-Ilter

Die Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld feiern diese Jahr das 50jährige Gründungs Jubiläum. Dazu gratuliert der Württ.-Fußballverband mit seinem Bezirk Donau-Ilter sehr herzlich. Gab es in früheren Jahren in Ludwigsfeld nahezu nur Fußball im sportlichen Angebot, hat sich der Verein gerade in den letzten Jahren weit geöffnet. In nicht weniger als 14 Sportarten wird heute Sport angeboten. Die Bürgerinnen und Bürger der Neu-Ulmer Vorstadt, speziell aber die Jugend, hat hier alle Möglichkeiten geeigneten Sport auszusuchen und auch zu betreiben.

Anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums ist hier Gelegenheit gegeben, den Verantwortlichen des Gesamtvereins für ihr umsichtiges und engagiertes Wirken sehr herzlich zu danken. Mit dem schönen Vereinsheim und den dabei liegenden Sportanlagen ist der Verein und hier gerade auch im Fußball gut ausgestattet. So freuen sich viele Fussballanhänger darauf, daß in Zusammenhang mit dem Vereinsjubiläum auch der Ulmer Stadtpokal ausgespielt wird. Hier treffen sich nahezu alle Ulmer und Neu-Ulmer Vereine, um ihre Kräfte zu messen und ihr Können zu zeigen.

Ich bin überzeugt, daß sich der Verein gerade in diesen Tagen von seiner besten Seite zeigen wird, um den sicher zahlreichen Besuchern der Festtage bleibende Erinnerungen anzubieten. Bleibt mir, Ihren zahlreichen Veranstaltungen schon in der Vorbereitung, aber dann auch in der Durchführung viel Glück und Erfolg zu wünschen und den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld in der Zukunft nur zufriedene Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heinz Kneer, Bezirksvorsitzender  
im WFV-Bezirk Donau-Ilter



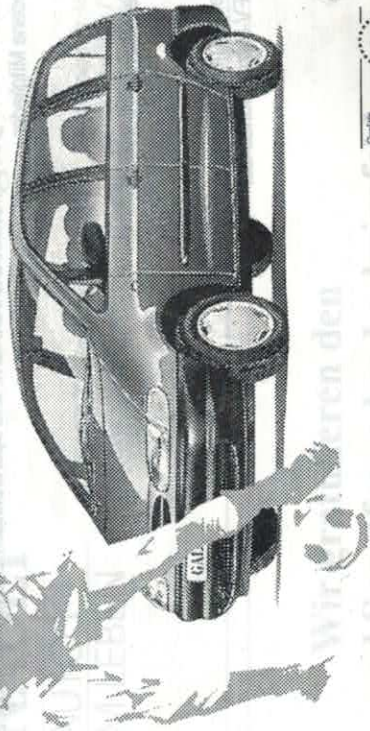
1931/1932/1933/1934/1935/1936/1937/1938/1939/1940/1941/1942/1943/1944/1945/1946/1947/1948/1949/1950/1951/1952/1953/1954/1955/1956/1957/1958/1959/1960/1961/1962/1963/1964/1965/1966/1967/1968/1969/1970/1971/1972/1973/1974/1975/1976/1977/1978/1979/1980/1981/1982/1983/1984/1985/1986/1987/1988/1989/1990/1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002/2003/2004/2005/2006/2007/2008/2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025

# 50 JAHRE

Täterä und Töff, Töff, Töff,  
in Ludwigsfeld.

Mit einem kräftigen Dschingderassa  
Bum Bum gratulieren wir den Turn-  
und Sportfreunden Ludwigsfeld zum  
50-jährigen Jubiläum.

Alles Gute von Ihrer  
guten Autoadresse:



VON DER SCHWABENGARAGE. VON WEM DENN SONST.

**Schwabengarage**

Ein Unternehmen der SG HOLDING AG

**Ulm/Donau** · Marchtaler Straße 23 · Telefon (07 31) 16 21  
**Neu-Ulm** · Max-Eyth-Straße 45 · Telefon (07 31) 9 70 11-0



## Grüßwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Ludwigsfelder Bürgerinnen und Bürger,

wir, die TSF Ludwigsfeld, feiern vom 28.06. - 20.09.97 unser 50jähriges Gründungsjubiläum.

Zu unseren umfangreichen Veranstaltungen sind alle sehr herzlich eingeladen. Unser sportliches und geselliges Programm ist so vielseitig, daß Sie sicher auf Ihre Kosten kommen.

Im Jahr 1947, zwei Jahre nach dem 2. Weltkrieg, der für viele von uns geprägt war von Trauer, Schmerz und Entsetzungen in einem in Schutt und Asche gelegten Deutschland, fanden sich 34 begeisterte Fußballer, die den FV Ludwigsfeld gegründet haben.

Dies war nicht einfach, denn die amerikanische Besatzungsmacht machte eine Vereinsgründung nicht leicht. Aber es wurde geschafft, einen Fußballverein zu gründen.

Aus dem zarten Pflänzlein von 34 Mitgliedern wurde dann in 50 Jahren ein Verein von fast 2000 Mitgliedern. Mittlerweile haben wir 13 voll intakte Abteilungen.

Fast alle unserer 13 Abteilungen sind in unsere Jubiläumsveranstaltung eingebunden.

Ich bin mir sicher, es werden tolle und erlebnisreiche Tage für alle Teilnehmer und Gäste und ich freue mich auf Ihren zahlreichen Besuch.

Ihr Besuch ist der Dank an alle, die mitgewirkt haben, dieses Fest zu organisieren.

Ich wünsche unserem Verein für die Zukunft weiterhin eine kontinuierliche Entwicklung.

Walter Scherer  
Vorstandsvorsitzender

EDELSTAHL

Rost  
frei

# Josef Albert

## Edelstahlverarbeitung Apparate- und Behälterbau

Schwabengarage

Turmstraße 39, Tel. (0731) 7 89 09  
89231 Neu-Ulm



### Grußwort des Vorstandsvorsitzenden

Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Ludwigsfelder Bürgerinnen und Bürger,

wir, die TSF Ludwigsfeld, feiern vom 28.06. - 20.09.97 unser 50jähriges Gründungsjubiläum.

Zu unseren umfangreichen Veranstaltungen sind alle sehr herzlich eingeladen. Unser sportliches und geselliges Programm ist so vielseitig, daß Sie sicher auf Ihre Kosten kommen.

Im Jahr 1947, zwei Jahre nach dem 2. Weltkrieg, der für viele von uns geprägt war von Trauer, Schmerz und Enttägungen in einem in Schutt und Asche gelegten Deutschland, fanden sich 34 begeisterte Fußballer, die den FV Ludwigsfeld gegründet haben.

Dies war nicht einfach, denn die amerikanische Besatzungsmacht machte eine Vereinsgründung nicht leicht. Aber es wurde geschafft, einen Fußballverein zu gründen.

Aus dem zarten Pflänzlein von 34 Mitgliedern wurde dann in 50 Jahren ein Verein von fast 2000 Mitgliedern. Mittlerweile haben wir 13 voll intakte Abteilungen.

Fast alle unserer 13 Abteilungen sind in unsere Jubiläumsveranstaltung eingebunden.

Ich bin mir sicher, es werden tolle und erlebnisreiche Tage für alle Teilnehmer und Gäste und ich freue mich auf Ihren zahlreichen Besuch.

Ihr Besuch ist der Dank an alle, die mitgewirkt haben, dieses Fest zu organisieren.

Ich wünsche unserem Verein für die Zukunft weiterhin eine kontinuierliche Entwicklung.

Walter Scherer  
Vorstandsvorsitzender

EDELSTAHL

Rost  
frei

# Josef Albert

**Edelstahlverarbeitung  
Apparate- und Behälterbau**

Turmstraße 39, Tel. (0731) 7 89 09  
89231 Neu-Ulm

## TOTENGEDENKEN

Wir gedenken  
in  
Dankbarkeit  
und  
Ehrfurcht  
all der Toten  
unseres Vereins

## 50 Jahre

### Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld e. V.

Am 14. November 1947 trafen sich 34 fußballbegeisterte Männer in der Gaststätte „Adler“ und gründeten den „Fußballverein Sportfreunde“.

1947, eine bemerkenswerte Zeit für die Gründung eines Sportvereines, eine Zeit, in der nach heutigem Verständnis andere Interessen hätten im Vordergrund stehen müssen.

Die Gründungsmitglieder gingen, den ungünstigen äußeren Umständen zum Trotz, mit viel Engagement daran, den Verein zu beleben. Zunächst wurde in mühevoller Eigenarbeit ein Sportplatz errichtet. Im September 1948 konnte der Spielbetrieb aufgenommen werden, nachdem durch eine vorangegangene Sammelaktion der Kauf von Trikots und einem Lederball finanziert worden war.

Bereits im Jahr 1948 gesellte sich zu den Fußballern eine weitere Abteilung, die Handballdamen. Schon zwei Jahre später beschlossen die Damen die Großfeldrunde als Tabellenerste ab. Ein Trend, der bis heute Fortsetzung findet. Die Damen der Handballabteilung gehörten von 1985 - 1992 der 2. Bundesliga an. Der Aufstieg in diese Liga war sicherlich der herausragende sportliche Erfolg in der bisherigen Vereinsgeschichte.

Im Oktober 1963 wurden, im Hinblick auf die Fertigstellung der Turnhalle einen Monat später, die Turn- und Fausball-Abteilung gegründet. Die Mitgliederzahl stieg dadurch innerhalb eines halbes Jahres von 160 auf 360.

Im November 1964 entstand aus einer Stammmischrunde heraus die Eisportabteilung.

1965 wurde die Tischtennisabteilung ins Leben gerufen.

Als 1967 der Rasenplatz den Fußballern übergeben worden war und gleichzeitig die neu gegründete Basketballabteilung in die just errichtete Turnhalle am Allgäuer Ring Einzug halten konnte, überschritt die Mitgliederzahl die Fünfhundertmarke.

Einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte bildete die Einweihung des Vereinsheimes am 2. August 1968. Der Bau war durch die Bereitschaft von zahlreichen Mitgliedern zur Leistung unentgeltlicher Arbeitsstunden finanzierbar geworden. Insgesamt wurden hierzu 3372 Stunden in Eigenleistung gearbeitet.

In der Zeit bis 1974, als die Turnhallen im Muthenhölzle und im Offenhauser Gries nutzbar wurden, wuchs die Zahl der Vereinsmitglieder stetig auf über 1000 an.

Anfang 1975 kam es zur Gründung der Volleyballabteilung.

Im Jahr 1977 entstand die Tennisabteilung, die nach engagierter Eigenleistung, seit 30. September 1978 über fünf Sandplätze und ein Clubhaus verfügt.

Nachdem im Zuge der 1980 erfolgten Vereinsheimerweiterung zwei Kegelbahnen errichtet worden waren, gliederte sich die Kegelabteilung dem Verein an. Obwohl diese bereits seit 1971 im katholischen Pfarrheim inoffiziell bestand, ist sie die zehnte Abteilung des Vereines.

1984 konnte der durch die Stadt Neu-Ulm geförderte Jugendraum eingeweiht werden. Die Förderung durch die Stadt Neu-Ulm erfolgte in Anerkennung der durch den Verein geleisteten Jugendarbeit, die gerade in der heutigen Zeit, besonders notwendig und wertvoll ist.

Bei der Bestandserhebung 1987 gehörten nahezu 1700 Mitglieder dem Verein an. Diese hohe Zahl erfüllt einerseits mit Stolz, birgt andererseits erhebliche Probleme, da die Führung und Verwaltung eines so großen Vereines die ehrenamtlichen Funktionäre in hohem Maße fordert. Das 40jährige Gründungsjubiläum im Juli war der Höhepunkt des Jahres.

1988 wurde die ehemalige 1-fach Turnhalle in der Karlsbaderstraße als Gemeinschaftshalle ihrer neuen Bestimmung übergeben.

1991 erstellte die Tennisabteilung einen neuen Umkleide- und Sanitäranbau.

1991 begann für das EDV-Zeitalter mit einer eigenen PC-Anlage, nach dem wir 4 Jahre lang über die Sparkasse Neu-Ulm unsere Mitgliederverwaltung führten.

1992 nach dem Weggang der amerikanischen Streitkräfte aus dem Wiley Kasernenareal, haben wir einen Pavillon erworben, abgebaut und auf der TSF-Sportanlage neu aufgebaut.

1994 wurde die Tanzsportabteilung gegründet.

1995 wurde auf dem TSF-Parkplatz eine Hebeanlage für unser Abwasser gebaut. Gleichzeitig wurde endlich eine Parkplatzbeleuchtung angebracht, damit unsere Gäste des Vereinsheimes und unsere Sportler in der Dunkelheit ihre Fahrzeuge finden.

1995 wurde als 13. Abteilung die Skiabteilung gegründet.

1996 wurde unsere Bauernstube in eine neue Geschäftsstelle umgebaut, die alte Geschäftsstelle wurde als Kegelstube und Sitzungszimmer umgestaltet.

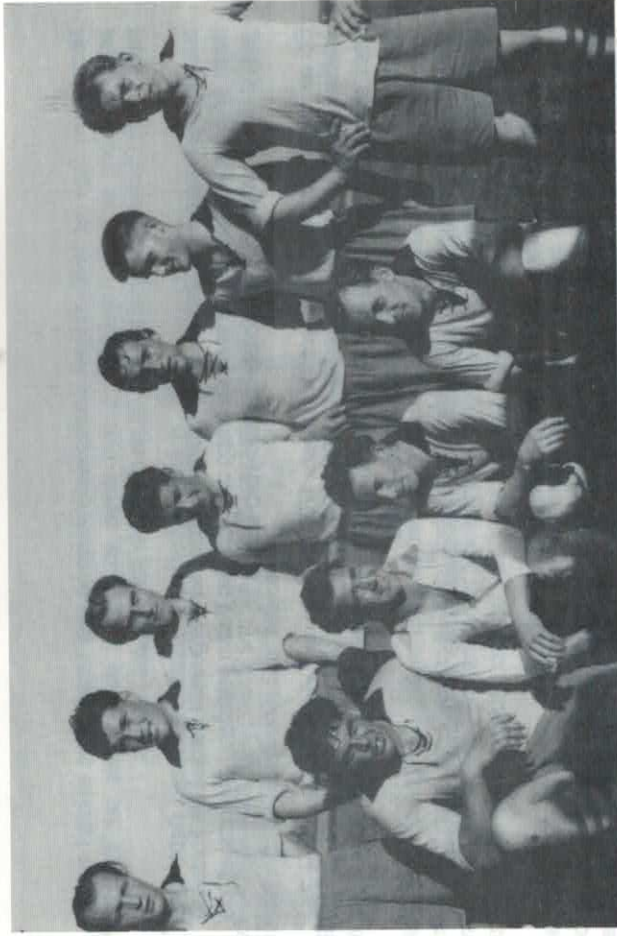
Im Jahr 1997 betreiben wir unseren Sport in 7 Turnhallen der Stadt Neu-Ulm. Desweiteren haben wir 5 Tennisplätze, 2 Kegelbahnen, 2 Rasenfußballfelder, 1 Fausballplatz und 1 Kleinfeld-Kunststoff-Multifunktionsplatz, 1 Eisstockplatz mit 4 Bahnen.

Zum 1.1.1997 ist der Mitgliederstand bei 1906 angelangt.

Der Verein wird geführt von

- \* 5 Vorständen
- \* 3 Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle
- \* 4 Beauftragte für besondere Aufgaben im Vereinsausschuss
- \* 13 Abteilungsleiter/innen





Ihr Autohaus für:

- Neufahrzeuge
- Kundendienst
- Karosserie-Arbeiten
- Lackierung
- Service rund um's Auto



**KÄMMER**

Telefon (0731) 8 40 77

Neu-Ulm/Ludwigsfeld  
Memminger Straße Süd Orts-  
ausgang in Richtung Senden



Beratung vor und nach dem Kauf

Qualität und Preis

Garantie und Leistung

alles, rund um die Fotografie

**KILBEIN**  
**FOTO - VIDEO**

89073 ULM, Frauenstr. 28  
0731 / 21075 - 76 Fax 21077

### Die Mitgliederentwicklung:

1947	-	34 Mitglieder
1963	-	160 Mitglieder Durch den Turnhallenbau im November 1963 konnten binnen eines halben Jahres über 200 Mitglieder gewonnen werden.
1964	-	360 Mitglieder
1967	-	über 500 Mitglieder Begünstigt wurde dieser Zuwachs durch den neuen Rasenplatz und die Nutzungsmöglichkeit der Turnhalle am Allgäuer Ring.
1969	-	595 Mitglieder Begünstigt durch die Errichtung des Eisstockplatzes.
1974	-	über 1000 Mitglieder Begünstigt durch die Nutzungsmöglichkeit der Turnhalle im Muthenhölzle und im Offenhauser Gries.
1980	-	1363 Mitglieder Begünstigt durch die Erweiterung des Sportheims und die Errichtung der Kegelbahnen.
1984	-	1521 Mitglieder Erwähnenswert die Errichtung des Jugendraumes.
1986	-	1536 Mitglieder
1987	-	ca. 1700 Mitglieder Durch den von der Stadt Neu-Ulm zugesagten Hallenbau erhoffen wir uns etwas Entspannung hinsichtlich der Hallenbelegung und nach Möglichkeit auch die Gewinnung weiterer Mitglieder.
1989	-	1671 Mitglieder Zum erstenmal erfolgt über die Sparkasse Neu-Ulm die Mitgliederbestandsverwaltung über EDV. Bereinigung des Mitgliederbestandes.
1990	-	1691 Mitglieder
1991	-	1709 Mitglieder
1992	-	1720 Mitglieder
1993	-	1689 Mitglieder
1994	-	1684 Mitglieder
1995	-	1713 Mitglieder Die Gründung der Tanzsportabteilung wirkt sich aus.
1996	-	1795 Mitglieder Basketballboom, Boom im Jugendbereich allgemein. Gründung der Skiabteilung.
1997	-	1906 Mitglieder Boom im Jugendbereich allgemein.

### Die Vorsitzenden seit der Vereinsgründung:

November	1947	-	April	1948	Max Maier	♣
Juli	1948	-	Dezember	1952	Friedrich Reiter	♣
Januar	1953	-	Oktober	1953	Erwin Schmid	♣
Juli	1954	-	März	1976	Oskar Thurm	♣
März	1976	-	November	1977	Bodo Zeitler	
November	1977	-	April	1988	Peter Schmid	
April	1988	-	heute		Walter Scherer	



Meistermannschaft

Aufstieg in die B-Klasse wurde erreicht.

### DAS TEAM VON

# HEPPENHEIMERS VERGNÜGUNGS-PARK

SORGT FÜR SPASS BEI JUNG UND ALT

### Blumenbinderei

**GRATULIERT DEN  
TURN- UND SPORTFREUNDEN LUDWIGSFELD E. V.  
ZUM 50JÄHRIGEN VERIENSJUBLÄUM**

**Alexander Heppenheimer  
Tel. 0171/5053930**

## 50 JAHRE VEREINS-GESCHICHTE IM SPIEGEL DER VEREINS- UND ABTEILUNGS-LEITER

*Es gibt sehr viele verdiente Vereins-Mitglieder. Die meisten wirken im Hintergrund. Hier sind diejenigen zusammengelagert, die in den 50 Jahren an vorderster Front als Vereins- bzw. Abteilungs-Leiter gedient und damit den Verein / die Abteilung auch nach außen vertreten haben (in Klammern das Beginn-Jahr).*

- Vereinsvorstand:** Max Maier (1947), Friedrich Reiter (48), Erwin Schmid (53), Oskar Thurm (54), Bodo Zeiler (76), Peter Schmid (77), *Walter Scherer* (88)
- Vereinsjugend:** Walter Scherer (1960), Günter Emmert (73), Klaus-Dieter Schure (77), Georg Brackmann (84), Sibylle Zinder (88), Herma Scherer (90), *Iris Pfaffenroth* (96)
- Badminton:** Andreas Tausend (1988), Andreas Weimar (90), Christof Neumann (91), *Eva Faas* u.a. (95)
- Basketball:** Oskar Thurm (1967), Josef Zinder jun. (70), Horst Simianer (76), Josef Zinder jun. (82), *Walter Scherer* (94)
- Eissport:** Hans Goller (1964), Friedemann Berger (68), Heiner Weigl (70), Hans Goller (72), Otto Ammann (76), Rolf Schreiber (84), *Hans Goller* (94)
- Faustball:** Günter Mühleisen (1965), Manfred Schürte (70), Erwin Göttlicher (74), Günter Wachsmann jun. (78), Hermann Moser (84), Peter Emmert (88), Karl-Heinz Baumgart (89), *Hermann Moser* (94)
- Fußball:** August Seruset (1947), Karl Vogt (50), Heiner Weigl (61), Josef Wöger (64), Walter Scherer (66), Josef Messner (70), Ernst Schanbacher (74), Dr. Harald Schanbacher (78), Michael Wörz (82), *Siegfried Schneider* (84)
- Handball:** Friedrich Reiter (1949), Erwin Schmid (52), Oskar Thurm (54), Irmgard Schmid (58), Elisabeth Schneider (65), Reinhold Hauf (74), Bernd Schramm (82), *Andrea Mayr* (94), *Willi Ostberg* (1980)
- Kegeln:** *Wolfgang Frank* (1995)
- Skisport:** Rabizo Miroslaw (1994), *Anett Nusser* (95)
- Tanzsport:** *Heinz Huber* (1977)
- Tennis:** Oskar Thurm (1963), Bodo Zeiler (75), Walter Scherer (78), Peter Höchsmann (80), Herma Scherer (82), Almut Schörner-Schlip (92), *Gaby Diball* (96)
- Turnen:** Karl Goller (1965), Alfred Jakob (70), Georg Gaber (77), Helmut Weckerle (80), Jörg Herlan (86), Günter Burkhardt (89), Jürgen Jarde (90), *Günter Burkhardt* (92)
- Tischtennis:** Gerhard Tröster (1975), Thomas Lutzeier (76), Armin Allmendinger (80), Achim Pfeiffer (81), Thomas Willenberg (82), *Josef Betz* (84)
- Volleyball:**

*Diese Übersicht zeigt nur, die Spitze des Eisbergs\*. In Vorbereitung auf das 50er-Jubiläum haben die Abteilungs-LeiterInnen und einige „ältere“ Vereinsmitglieder die Geschichte des Vereins und seiner Abteilungen in mühevoller Kleinarbeit aufgearbeitet. Dabei wurden auch die meisten anderen Funktionsträger des Vereins und der Abteilungen (stv. Leiter, Leiter Finanzen / Sport / Technik, Schriftführer, Kassenprüfer u.a.) auf dem Vereins-Computer erfasst. Auswertungen hieraus bei den Abteilungen. Weitere auf Anforderung.*

Allen MIT-WIRKENDEN ein herzliches DANKE für das MIT-EINANDER.

hm

## Chronik der Badmintonabteilung

Gründungsversammlung war am 14. September 1988. Anwesend waren neben Vertretern des Hauptvereins insgesamt 14 Personen (davon nur noch Gerold Warmuth in der Abteilung). Als Abteilungsleiter wurde Andreas Tausend gewählt.

1. Trainer war Bernd Röbel.

1988 siegte Heiko Sailer erstmals in den Ranglistenturnieren. Darauf folgte eine schnelle Abteilungsentwicklung und der Mitgliederstand war 1989 bereits auf 30 Mitglieder gewachsen.

Bei den Wahlen im Februar 1990 wurde Andreas (Bodo) Weimar als Abteilungsleiter gewählt.

Unsere 1. Mannschaft belegte in der Saison 1990/91 einen tollen 4. Platz.

Bei den Abteilungsahlen im Dezember 1991 wurde Christof Neumann als neuer Abteilungsleiter gewählt. Zu diesem Zeitpunkt war die Abteilung bereits auf 50 Mitglieder angewachsen. Sieger in der Herren-Rangliste war Heiko Sailer.

Die Wahlen im Februar 1994 ergaben keine wesentlichen Veränderungen an der Abteilungsleitung. In der Saison 1994/95 stieg die 1. Mannschaft in die B-Klasse auf und es konnte erstmals eine 2. Mannschaft gemeldet werden.

Die Mitgliederzahl war weiterhin steigend und so zählte man 70 Mitglieder.

Bei den Wahlen im Februar und März 1996 wurde Eva Faas als Abteilungsleiterin gewählt. Zu Ihrem Team zählten Heiko Sailer, Thomas Sailer, Claudia Zeiler sowie Susi Kling.

Als Fach-Übungsleiter ist Peter Seitz seit ca. 2 Jahren tätig. Weitere Übungsleiterfähigkeiten werden ohne Lizenz von Aktiven geleistet.

Neben den Trainingszeiten für Mannschaft- und Hobbyspielern am Montag und Donnerstag gibt es seit geraumer Zeit mittwochs bei den 8-12 jährigen Jugendlichen eine hohe Trainingsbeteiligung. In der Saison 96/97 wurde erstmals mit den Jüngeren an den schwäbischen Schüler- und Jugendranglisten teilgenommen. Jugendtraining für die 13 - 18-jährigen ist montags.

Mit freundlichen Grüßen

Christof Neumann

Vogt Blumen

Blumenbinderei

Fleurop Ladenzentrum Ludwigsfeld

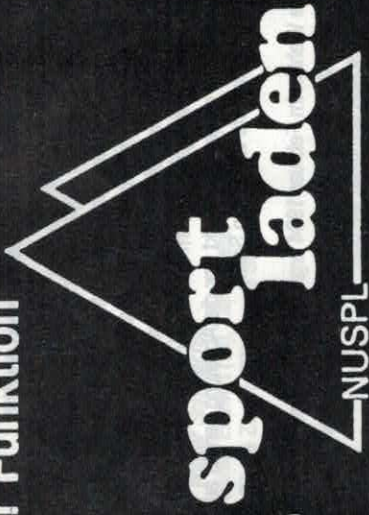
Reichenberger Straße 5

Telefon (0731) 81880



.... ob Fitneß oder Leistungssport  
 .... ob Mode oder Funktion

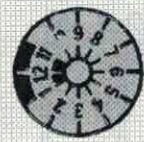
direkt neben  
 Quelle und  
 LHS Ausland



Berliner Straße 25  
 89250 Senden  
 Telefon 07307/80530

# MEGA EXPERT

ingenieur-Büro für Fzg.-Prüfungen, -Gutachten und -Bewertungen



Ihr Kfz.-Sachverständiger  
 für den Fall der (Un)Fälle

Dipl.-Ing. (FH) Erwin Gasser



Büro 89231 Neu-Ulm  
 Junkersstraße 17  
 Tel (0731) 9 70 91 63  
 Fax (0731) 9 70 91 64



## Chronik der Basketballabteilung

Die Basketballabteilung wurde am 1. April 1967 gegründet und kann deshalb auf ein 30jähriges Bestehen zurückblicken. 12 basketballbegeisterte Jugendliche erhielten vom damaligen 1. Vorsitzenden Herrn Oskar Thurm jede erdenkliche Unterstützung. Bei Freundschaftsspielen gegen Juniorenmannschaften aus Ulm konnten die ersten Erfahrungen gesammelt werden. Die Abteilung schloß sich dem Württembergischen Basketballverband an und nahm in der Saison 68/69 zum ersten Mal mit einer Juniorenmannschaft am Spielbetrieb teil.  
 Einige Stichpunkte aus einer 30jährigen Abteilungsgeschichte:  
 1969/70 Juniorenmannschaft erreicht den 5. Platz bei der Württ. Meisterschaft.  
 1970 Erster Besuch unserer französischen Freunde aus der Partnerstadt von Neu-Ulm aus Bois Colombes.

1970/71 Junioren erreichen den 6. Platz bei der Württ. Meisterschaft.  
 Herrenmannschaft nimmt erstmals an der Spielrunde teil.  
 1971/72 Die Herrenmannschaft wird Vizemeister in der Bezirksliga und ist Aufsteiger in die Landesliga.  
 1972/73 Die Herrenmannschaft steigt nach einjähriger Zugehörigkeit aus der Landesliga wieder ab.  
 1975 Teilnahme der Herrenmannschaft an der Spielrunde der Bezirksliga. Jugendmannschaften nehmen an der Bezirksmeisterschaft teil.  
 1975/76 Die Herrenmannschaft wird Meister der Bezirksliga und steigt in die Oberliga auf.  
 1976/77 Der Klassenerhalt wird in der Oberliga erreicht.  
 1977/78 Abstieg aus der Oberliga.

1978 - 1986 Teilnahme an Bezirksmeisterschaften der weiblichen und männlichen Jugend, sowie der Herrenmannschaften; Partnerschaftsbegegnungen mit Bois Colombes. In der Saison 1986/87 konnten wir zum ersten Mal in der Abteilungsgeschichte keine Mannschaft zum Spielbetrieb melden. Es stand sogar die Auflösung der Abteilung zur Diskussion. Bei der im Jahr 1986 durchgeführten Abteilungsversammlung sprachen sich die Abteilungsmitglieder einstimmig für das Weiterbestehen der Abteilung aus. 1994 war es dann endlich wieder soweit, daß 13 junge Männer auf die TSF-Vorstandsschaft zu gekommen sind mit der Bitte, eine aktive Basketballmannschaft zu gründen. Bei einer Zusammenkunft der Interessierten am 13.07.94 wurde beschlossen, den Trainingsbetrieb am 19.09.94 wieder aufzunehmen. Die kommissarische Abteilungsleitung hat Walter Scherer übernommen. Als Trainer konnte "Nebo" Nebojsa Vitomirac, ein Basketballbesessener, gewonnen werden. In der Saison 95/96 wurde im Baden-Württ. Basketballverband in der Kreisklasse B der Punktspielbetrieb wieder aufgenommen. Etwas überraschend belegte die Mannschaft in ihrem ersten Jahr einen sehr guten 2. Tabellenplatz und scheiterte in 2 Relegationsspielen mit 3 Punkten Unterschied am TV Senden/Ay am Aufstieg in die Kreisklasse A. Mittlerweile ist seit Herbst 95 auch die Jugend wieder auf uns aufmerksam geworden. Unter der Trainingsleitung von Ivan Perisa und Markus Maier trainieren wöchentlich einmal 15 Jugendliche. Mit Beginn der Saison 96/97 hat eine männliche B-Jugend den Punktspielbetrieb aufgenommen. In der Saison 1996/1997 sind 2 Herrenmannschaften in der Kreisklasse B im Einsatz. Zum 31.12.96 war der Mitgliederstand der Basketballabteilung auf 61 Mitglieder angewachsen. Bei der Jahreshauptversammlung am 5.2.96 wurde Walter Scherer wieder als Abteilungsleiter gewählt. Auch in der Saison 96/97 belegte die 1. Mannschaft wiederum den 2. Tabellenplatz und stieg bei Redaktionsschluss in der Relegation um den Aufstieg in die Kreisklasse A. Die 2. Mannschaft schloß mit dem vorletzten Platz die Saison ab und die B-Jugend steht am vorletzten Spieltag auf dem 2. Tabellenplatz.

Abteilungsleiter  
 Walter Scherer

# Haarstudio Kienel

Damen - Herren - Salon  
Ludwigsfeld - neben Gasthof Adler  
Memminger Str. 184 Tel. 0731/87242



**Protein - Dauerwelle  
mit Schnitt, Haarkur, Festiger  
Frisur und Haarspray  
Komplett 94.00 DM**

**Für Sie**

**und Ihr Haar**

**unsere fachmännische Beratung  
Pflege und Gestaltung**

## Chronik der Eisportabteilung

Am 23.11.1964 wurde in kleinem Kreis in der Gaststätte Silberwald die Gründungsversammlung der Eisportabteilung abgehalten.

Gründungsmitglieder waren:

Martin Baur sen., Emil Schmid, Hans Schiele, Vitus Kraus, Karl und Hans Goller. Nicht anwesend bei der Versammlung waren Martin Baur jun., Siegfried Baur, Magnus Mayer und Alois Rindle.

Erster Abteilungsleiter wurde Hans Goller, zweiter Abteilungsleiter Alois Rindle, Kassier und Schriftführer Vitus Kraus, Stellvertreter Martin Baur jun., Beisitzer Martin Baur sen. und Karl Goller.

Erste Aufgabe der Abteilungsleitung war, mit dem Forstamt Illertissen wegen Benutzung des Silbersees, sowie mit dem Pächter des Fischweihers Hauptforstwart Krug, Verhandlungen aufzunehmen. Es wurde auch beschlossen die ersten Eisstöcke zu bestellen (DM 25,- pro Stock). Am 06. und 07. 02. 1965 begaben wir uns zum erstmalig mit unseren neuen Stöcken auf's Eis. Mit neun Mann hat der erste Versuch, die Stöcke auf den Laufsohlen über das Eis zum Ziel zu bringen, bestens geklappt. In diesem Winter waren wir, durch die kalte Witterung bedingt, noch manches Wochenende auf dem Silbersee.

Im Mai 1965 kam ein Pachtvertrag mit dem Forstamt Illertissen zu stande. Preis pro Quadratmeter waren DM 0,02.

Im Sommer mußten wir die Wasserpflanzen, die den See zuwachsen ließen ausmähen. Mit dem „Sauerkrautdampfer“ vom Flußbauamt mühten wir uns einen ganzen Tag ab - aber mit Erfolg.

Die Eisportabteilung beantragte bereits am 11.09.1965 eine Satzungsänderung beim Hauptverein. Es wurde beantragt, daß die Abteilungen selbständige Kassen führen können, wobei der Vereinsbeitrag an den Hauptverein geht und die Abteilungen vom Hauptverein entsprechend bezuschußt werden.

Es kam die Überlegung auf, um witterungsunabhängig zu sein, den Versuch zu unternehmen, eine Asphaltbahn zu bauen. Zunächst sollte eine Bahn im Silberwald erstellt werden, dieser Plan wurde aber mit dem Bau des Vereinsheims fallen gelassen. So wurden die Bahnen beim Vereinsheim im September 1969 eingeweiht.

Bereits im Januar 1967 fuhren wir ins Augsburgsberger Eisstadion zum Training. Im gleichen Jahr bestritten wir die erste Meisterschaft in Augsburg.

Auf der neuen Asphaltanlage beim Sportheim, die von OB Lang am 04. Oktober 1969 eröffnet wurde, trainierten von nun an TSF Ludwigsfeld, TSV Neu-Ulm, EC Ulm/Neu-Ulm und teilweise auch Weißenhorn.

Bereits 1971 stellte sich der erste Erfolg für die Eisportabteilung ein. Die 2. Moarschaft stieg in die Kreisklasse A auf. Am Start waren Karl Langmaier, Artur Fischer, Rolf Schreiber und Adolf Bauer.

Im Februar 1971 veranstaltete die Abteilung ein Turnier im Pfirntener Kunsteisstadion. Im Juni 1971 trafen sich alle Eisstockschießen im Neu-Ulmer Raum zu einem Dreikampf im Eisstockschießen, Kegeln und Fußball.

Zum 25jährigen Bestehen des Hauptvereins fand ein Asphaltturnier auf unserer Anlage statt. Im Jahr 1972 wurde auch eine Jugendmannschaft gegründet, die sich aber mangels Interesse nach 2 Jahren wieder auflöste.

Am 24. 09. 1972 ging unsere Moarschaft das erstmalig im Ausland - und zwar in Chur - an den Start. 1974 feierten wir im Silberwald unser 10jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß hatten wir zu einem Turnier nach Pfirnten eingeladen.

In der Saison 1975/76 wurde der 2. Aufstieg geschafft, von der Kreisliga A in die Bezirksliga C, in der wir bis 1984 spielten.

1984 feierten wir das 20jährige Bestehen der Abteilung mit einem Turnier. Am 13.10.84 fand ein abteilungsweises Tombolaschießen mit anschließendem Festabend im Sportheim statt, bei dem vier Gründungsmitglieder mit einer Medaille ausgezeichnet wurden.

Im Spieljahr 1985/86 ging der Aufschwung den die Abteilung bisher hatte, leider zu Ende. Mangels Spielerpotential konnte die Klasse nicht mehr gehalten werden und der Spielbetrieb schloß schließlich ganz ein.

Die Eisportabteilung nahm insgesamt an ca. 300 Turnieren teil und veranstaltete selbst, in Pfirnten und Ludwigsfeld, 19 Turniere. Zum Glück fanden sich in den vergangenen Jahren wieder Eisstockschiützen zum Trainieren ein.

Allen Freunden und Gönnern der Eisportabteilung, der Vorstandschaft für die langjährige gute Zusammenarbeit unser aller Dank und für die nächsten 50 Jahre alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Goller

# VÖLKER BÜRO- & KOPIER-TECHNIK

**Panasonic**

**mita**



- KOPIEREN
- FAXEN
- SCHREIBEN
- DRUCKEN

BERND VÖLKER & JÜRGEN WABEROWSKI  
ILLERHOLZWEG 1 89231 NEU-ULM/LUDWIGSFELD

TEL.: 0731/ 8 66 00 FAX.: 0731/ 8 66 32

## Chronik der Faustballabteilung

In Ludwigsfeld wird seit über 30 Jahren Faustball gespielt. Anfangs überwiegend von Mitgliedern der Sängervereinigung Liederlust Ludwigsfeld als Ausgleich- und Freizeitsport. Aufgrund der guten Kameradschaft und den Verbindungen zu den anderen Vereinen im Kreis Iller-Donau, wurde dann mit einer aktiven Mannschaft 1964 die TSF Faustballabteilung gegründet.

Die Gründungsversammlung fand am 20.04.1965 im Gasthaus „Adler“ in Ludwigsfeld statt. Gründungsmitglieder waren: Friedemann Berger, Hartmann Horaischek, Erich Möller, Günter Mühlisen, Wilhelm Keck, Helmut Peiker(verstorben), Helmut Rappold, Emil Schmid(verstorben), Hermann Schreiber(verstorben) und Günter Wachsmann.

Zum ersten Abteilungsleiter wählte Günter Mühlisen gewählt, der anfangs auch die anderen Funktionen, wie Kassengeschäfte, Jugendleiter, Schriftführer usw. erledigte. Übungsleiter im heutigen Sinn gab es zu dieser Zeit auch noch nicht. Die Faustballkenntnisse wurden von Sportkameraden wie Kurt Schmalfuß(verstorben), Paul Sattler(verstorben) und Albert Schreiber(verstorben) u. a. vermittelt. Gespielt wurde durchschnittlich mit 2 aktiven Mannschaften in der Feldrunde der Kreisliga Iller-Donau. Da die entsprechenden Hallen fehlten, gab es nur Feldrunden. Außer den Turnieren im Kreis wurde bereits 1965 ein Turnier in Enns in Österreich besucht. Durch die Geselligkeit wurde in den Anfangsjahren der Zusammenhalt und die Kameradschaft der Faustballer besonders gefestigt. 1969 begann man mit 7 Schülern eine erfolgreiche Jugendarbeit.

1970 wurde Manfred Schürle Abteilungsleiter, Siegfried Pöhler Übungsleiter und Kassierer(bis jetzt tätig). Günter Wachsmann sen. übernahm die Jugendarbeit und hat manchen Faustballschüler über die Schüler-,Jugend-, bis in die aktive Mannschaft geführt.

Nach ehrgeizigem Sommertraining auf der TSF-Sportanlage und Wintertraining in der Turnhalle Ludwigsfeld, belegten die Mannschaften in der Kreisliga meistens Mittelplätze. In der Winterpause 1970/71 veranstalteten die Faustballer ihr erstes Hallenturnier. Bis 1980 wurde dann jährlich in einer Neu-Ulmer Sporthalle um Ludwigsfelder Pokale gekämpft.

Neben den traditionellen Geselligkeiten wurde im Herbst 1975 zusammen mit der Tischtennisabteilung das 10jährige Abteilungs Jubiläum gefeiert. Die Gemeinschaft der Faustballjugend wurde auf Hüttenwochenenden im Allgäu vertieft.

1974 wurde Erwin Göttlicher zum Nachfolger von Manfred Schürle gewählt. Mit der Fertigstellung der Dreifachturnhalle im Muthenhölzle begannen für die TSF Faustballabteilung die Hallenrunden. Wie im Feld wurde in der Halle in der Kreisliga gespielt. Die Ludwigsfelder Mannschaften belegten in der Regel Mittelplätze.

1977 wurde der sportliche Ehrgeiz der 1. Mannschaft in der Feldsaison mit dem Aufstieg in die starke Bezirksliga Schwaben belohnt. Leider konnte die Höherklassigkeit nicht gehalten werden. Bei einer der gemütlichen Faustballrunden wurde Mitte der 70er Jahre das „Ludwigsfelder Faustballerfest“ getextet und bei späteren Geselligkeiten oft gesungen.

1978 wählte die Abteilungsversammlung Günter Wachsmann jun., der bei den TSF Faustballern bereits als Schüler gespielt hat, zum neuen Abteilungsleiter. Er war gleichzeitig als Übungsleiter um Leistungssteigerung bemüht. Die Ludwigsfelder Faustballer entwickelten sich zu einer starken und weit bekannten Turniermannschaft. Der größte Erfolg war der 4. Platz in einer 5-Jahreswertung von internationalen Faustball-Feldturnieren in Eschenz in der Schweiz. Günter Wachsmann sen. und jun. machten einen gemeinsamen Neubeginn der Jugendarbeit und so kamen zu 3 aktiven, wieder 2 Jugendmannschaften. Alle spielten auf Kreisebene. Mit großem Fleiß wurde 1982 in Eigenleistung auf der TSF Sportanlage ein eigenes Faustballfeld errichtet, das während der Feldsaison ungestörte Trainingsmöglichkeiten bietet. Beim vereinsinternen Faustballturnier im Sommer 1982 wurde die Mannschaft der Fußballabteilung Turniersieger.

Neben den Hüttenwochenenden im Allgäu sind die Weihnachtsfeiern im Tennisheim allen Teilnehmern in guter Erinnerung. 1984 wurde Hermann Moser zum Abteilungsleiter gewählt. Harald Vogt übernahm die Jugendarbeit. 1985 feierte die Faustballabteilung mit einem großen Feldturnier für Männerklasse I und IV und einem Sommerfest ihr 20jähriges Bestehen.

Mit Übungsleiter Steffen Mütze spielte unsere 1. Mannschaft nach einer schweren Aufstiegsrunde in der Hallenbezirksliga Schwaben. Der Klassenerhalt konnte jedoch nicht gesichert werden.

Mit Gründung einer weiblichen Jugendmannschaft konnten 1985 erstmals 6 Mannschaften für die Punktspiellisten gemeldet werden (3 Aktive und 3 Jugendmannschaften). Dies war die höchste Zahl an Faustballmannschaften, die wir je gemeldet haben. Die Ausrichtung der schwäbischen Jugendhallenmeisterschaften im Februar 1986 und verschiedene Werbeaktionen haben leider nicht zu einer Verstärkung unserer Jugend geführt.



*Die aktiven Faustballer beim Turnier 1987 / 40 Jahre TSF*

1988 wurde Peter Emmert aus Thalfingen zum Abteilungsleiter gewählt. Bereits 1989 übernahm dann Carlo Baumgart in einer außerordentlichen Versammlung die Abteilungsleitung. Hermann Moser und Günter Wachsmann unterstützten die neue Abteilungsleitung.

Bis 1990 mußten wir leider aus der Feldrunde Bezirksliga Schwaben absteigen. Der Wiederaufstieg wurde dann mehrfach knapp verfehlt. Die Teilnahme an der Bezirkshalleirunde konnte bis 1993 gehalten werden.

1994 und 1995 waren wir Vizemeister in der Hallenrunde im Kreis Donau-Iller der M I und in dieser Zeit auch Staffelleiter.

1990 feierte die Faustballabteilung mit einem Turnier und einer Festveranstaltung ihr 25jähriges Jubiläum.

*Die „Senioren“ Mannschaft Faustball TSF Ludwigsfeld Männer Kreisklasse III / IV November 1996*



*Die „erste Mannschaft Faustball TSF Ludwigsfeld Männerklasse / November 1996*



Ab 1991 wurde die Kreisliga Iller-Donau für die Männerklasse I, wegen der rückläufigen Zahl an Mannschaften, in die Kreisliga Allgäu-Donau eingegliedert. Leider ist auch dies ein Zeichen der Rückläufigkeit unserer früher weit verbreiteten Behördensportart. Unsere Senioren Männerklasse IV spielte noch bis 1995 in der Kreisliga mit viel Idealismus. Danach wurde keine Mannschaft mehr gemeldet, da die gesundheitsbedingten Abgänge leider nicht mehr ersetzt werden konnte.

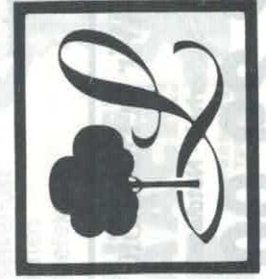
1994 wurde Hermann Moser wieder vom zweiten zum ersten Abteilungsleiter gewählt. Leider mußte Carlo Baumgart aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen zurückstecken. Einige Jahre gab es bei uns eine besondere Turnierkombination. Faustball und Schießen mit den Kleinkaliber-Schützen Söflingen, wobei sich die Erfolge abwechselten. Daneben wurden jedes Jahr verschiedene Faustballturniere im süddeutschen Raum besucht. Was zum guten Verlauf unserer eigenen Turniere beigetragen hat.

Trotz der Rückschritte im Sportbereich gibt es in der Faustballabteilung besondere gesellige und gesellschaftliche Ereignisse, z. B. Wildwasserrafting in Imst, Hüttenausflüge ins Allgäu, Spanferkelessen, Busausflüge, Wanderungen, Herbst- und Weihnachtsfeiern.

Die derzeitige Abteilungsleitung (Hermann Moser, Karl-Heinz Dittlich, Carlo Baumgart.) hofft auch in Zukunft alle Altersgruppen für den Faustballsport zu begeistern. Wir bemühen uns auch wieder eine Jugendmannschaft zu gründen. Bildet doch heute die frühere Jugendarbeit die Basis der Abteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Moser



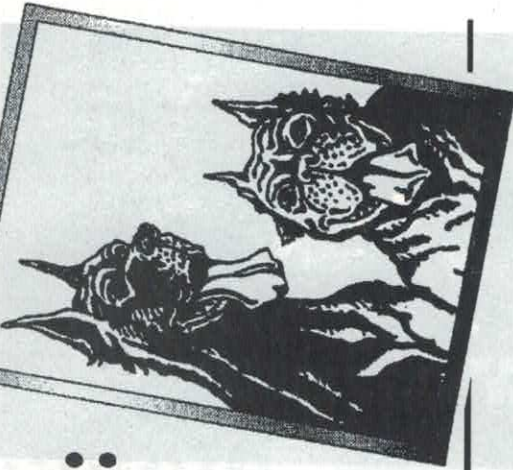
*Josef Leitgib*

Gartengestaltung · Gartenpflege  
Gärtnermeister

**Neu-Ulm/Ludwigsfeld**

Dornbäumlesweg 3 · Telefon (0731) 8 42 22

# Ihr Wachhund: Die sichere Tür



Er hat gar nicht geböhrt. Einbrecher haben keine Chance beim Einsatz des neuen Kernschutzbeschlages. Nichts geht mehr. Weder fräsen, abtasten, abbrechen oder bohren; auch der bekannnte „Korkenzieher“ versagt.



Abschließen können Sie vergessen. Die nur zugezogene Tür ist eine offene Tür. Unser neues Sicherheitsschloß denkt mit: Es schließt Ihre Tür 2x automatisch ab.



Alles unter Kontrolle. Unbefugte bekommen keine Schlüssel für urkundenpflichtige Zylinder. Die Not- und Gefahrenfunktion ist ein weiteres Sicherheitsmerkmal. Fragen Sie uns.



Damit alles im Rahmen bleibt. An diese Schwachstelle denken die wenigsten: Das Schließblech. Das beste und teuerste Schloß schützt nicht ohne ein mit der Mauer verankertes Schließblech.



Alles hat zwei Seiten. Nur einseitig abgesichert nutzt wenig. Denken Sie an die 2. Seite. Die Türaufhängung. Erst die Bändersicherung, mit der Mauer verankert, sichert die Tür wie einen Tresor.

Wir haben die beste Technik für Sie. Wir beraten Sie gern.



Schlüssel · Schösser · Sicherheit · Notdienst

**92 29 00**

nach Schlüsselverlust · Einbrüchen · Schloßdefekten  
89073 Ulm · Frauenstraße 44 · Fax 07 31 / 9 29 00 10

# Ein starkes Team

Elektro Allmendinger

89171 Illerkirchberg, St. Ida-Strasse 4

- Sicherheitstechnik
- Zutrittskontrollsysteme
- Videoüberwachungen
- Funkalarmsysteme

**07346-919240**

**und und und und und und und und**

Impressum  
Herausgeber

TSF Ludwigstfeld e.V.,  
Schwalbenweg 1, 89231 Neu-Ulm  
Erich Krnavek  
WUFF, marketing-service,  
Ahornweg 10, 89275 Oberelchingen

Für den Inhalt der einzelnen Berichte sind die jeweiligen  
Abteilungsleiter verantwortlich

**Ich rate Dir, schließ zu die Tür!**  
spätestens ab 20.00 Uhr

**92 29 00**

- Montage
- Reparatur
- Notdienst

nach Schlüsselverlust  
Einbrüchen  
Schloßdefekten



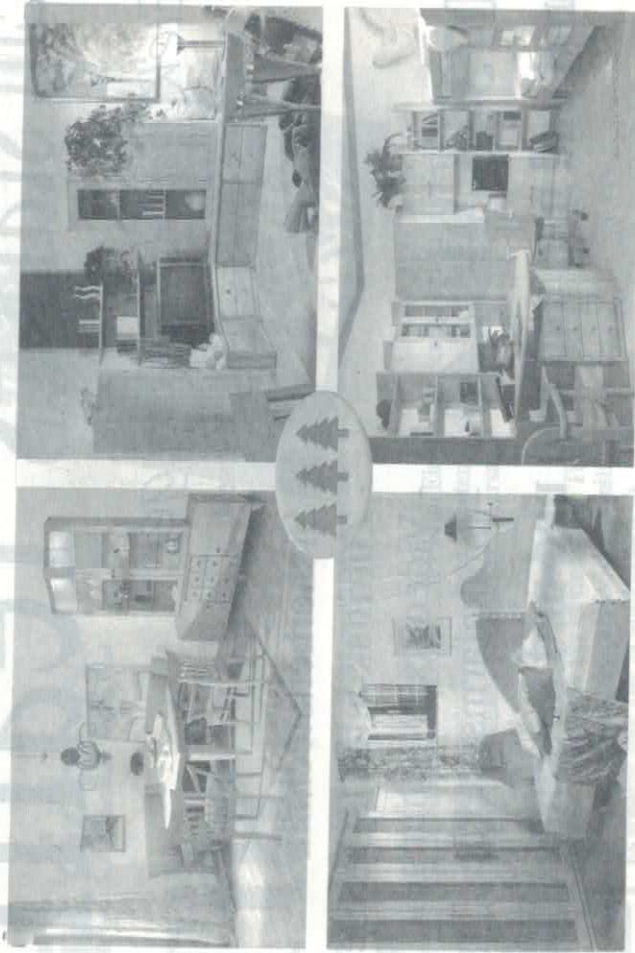
SICHERHEITS  
TECHNIK

Frauenstraße 44 · 89073 Ulm

Den werbenden Firmen danken wir für Ihre Unterstützung und empfehlen sie unseren Mitgliedern zur Berücksichtigung beim Einkauf. Ebenfalls herzlichen Dank unseren Gönnern und Sponsoren.



## Natürlich Wohnen.....



# SPRECHER

WOHNART GANZ NATÜRLICH

MÖBEL SPRECHER  
DONAUSTRASSE 8  
89073 ULM

TELEFON 6 68 09  
TELEFAX 6 68 92  
•P•A•T•I•O•

Gerade für die Jugend hat man in Ludwigsfeld auch seitens der Gesamtvorstandschaft immer ein offenes Ohr gehabt, so daß auch künftig die Mittel zur Verfügung stehen werden, um gute Jugendarbeit durchführen zu können.

Nachdem viele Stammspieler der 1. Mannschaft meist berufsbedingt oder altershalber ausgefallen sind, konnten fähige Nachwuchsspieler nicht immer aus den eigenen Reihen gefunden werden. Im Umfeld gibt es viele Vereine und so bleibt es nicht aus, daß wir oft eine Saison brauchen um eigene Spieler aufzubauen, da von „Außen“ nichts kommt.

Im Jahre 1994 konnten wir uns nicht in der A-Klasse behaupten und mußten schweren Herzens im Mai 1994 in die B-Klasse absteigen.

Hoffnung setzen wir nun auf unseren neuen Trainer, Michel Wörz, der ja in Ludwigsfeld kein Unbekannter war. Michel Wörz hatte ja schon eine Doppelfunktion in Ludwigsfeld, war er doch über 2 Jahre Fußball-Abteilungsleiter und Trainer gleichzeitig.

Seit 3 Jahren nun spielen wir mit der 1. Mannschaft immer im oberen Drittel der Tabelle, 1996 ist uns der Aufstieg in Offenhausen gegen Holzheim in einem Relegationsspiel versagt geblieben, haben wir doch nach Verlängerung dieses Entscheidungsspiel mit 2:1 verloren.

1997 wurde es dann doch geschafft.

Die Mannschaft hat mit großem Abstand in der Tabelle den Aufstieg in die A-Klasse geschafft.

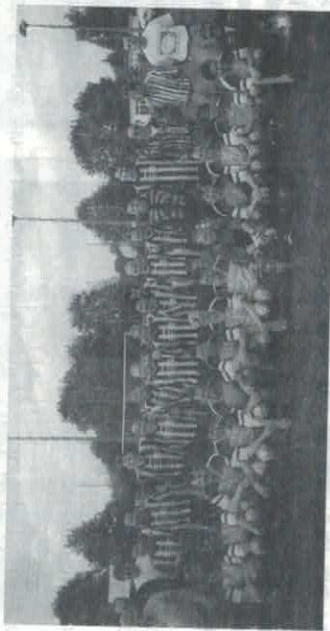
Man steht als Vorstadtverein immer etwas im Schatten der Großvereine in der Nachbarschaft. Die gute Saat der Gründungsmitglieder des gesellschaftlichen Vereinsleben bestimmt auch heute noch das kameradschaftliche Zusammenleben in der

Zusammenleben in der Fußballabteilung. Viele gesellschaftliche Aktivitäten beleben alle Jahre das Vereinsjahr. Ausflüge, Grillfeste, Wanderungen und andere Veranstaltungen sind auch für die Frauen und Kinder der Spieler Anlaß, sich in der Fußballabteilung wohlfühlen.

Wünschen wir uns, daß es immer Männer (und Frauen) in der Fußballabteilung gibt, welche die Arbeit im Sinne der Gründungsmitglieder für die Fußballabteilung weiterführen.

Mit sportlichen Grüßen

Siegfried Schneider



Meister Kreisliga B - 1996/1997

## Chronik der Handballabteilung



Die Gründungsabteilung 1949:

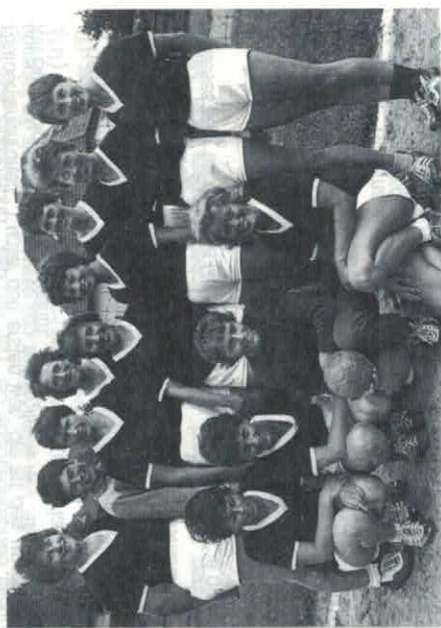
M. Wiedmann, D. Spät, L. Merkle, E. Fritsch, G. Rottler, L. Schreiber, F. Roidl, E. Hauser, J. Merkle, Baur, H. Merkle

Die Gründung der Handballabteilung geht zurück auf das Jahr 1949, als erstmals zu den Verbandsspielen eine Damenmannschaft (Trainer Franz Fritsche) gemeldet wurde. Die fällige Verbandsabgabe in Höhe von DM 10,- wurde damals auf Bitten der Abteilung vom Landesverband in zwei halbjährliche Raten zu DM 5,- umgewandelt. Trainiert wurde grundsätzlich im Freien, lediglich einmal konnte man sich, im „Adler“-Saal mit Wurfübungen auf die Halle vorbereiten. Das erste Hallenturnier wurde ein Jahr später bestritten, wobei schon ein beachtlicher dritter Platz belegt werden konnte. Die Großfeldrunde wurde punktgleich mit Burfelingen gar mit dem 1. Platz abgeschlossen. Im Jahresbericht 1951 steht zu lesen: „... die zarte Abteilung des Vereins, genannt Frauenthandballabteilung, konnte sich auch im Jahr 1951 durch Zusammenhalt und gute Kameradschaft weiter entwickeln.“

Stehend von links nach rechts: Maja Fischer, Monika Nidoba, Elisabeth Schneider, Astrid Schreiber, Irmgard Schmid, Inge Thomas, Elfriede Diepolder, Helga Oberglöck, Gisela Kern, sitzend: Ursula Langmaier, Gerda Ludwig, Elfriede Gingele, Helga Häge.

1963 + 1964 württemb. Meistertitel im Großfeld / 1965 + 1966 2. Platz

Schon im Jahr 1952 wurde ein schlechter Trainingsbesuch bemängelt, was damals aber eher auf jenen Umstand zurückzuführen war, daß der „Klapperstorch“ gleich bei mehreren Spielerinnen „dazwischenfunke“ und der Spielbetrieb bis 1954 deshalb sogar ruhen mußte. Doch schon drei Jahre danach, war man mit Begeisterung wieder dabei,



und die Arbeit von Gebhard Moch begann sichtbare Früchte zu tragen. Ab 1956 war man alljährlicher Teilnehmer an der württembergischen Meisterschaft. Der erste bemerkenswerte Erfolg fiel in das Jahr 1960, als man erstmals Hallenkreismeister wurde und sogar das Landesfinale erreichte (Vizemeister). 1963 war es dann endgültig soweit: die erste württembergische Meisterschaft (Feld) und ein 4. Platz bei den süddeutschen Titelkämpfen bildeten einen ersten Höhepunkt (Trainer Gebhard Moch, Spielerinnen: Fischer Maja, Nidoba Monika, Schneider Elisabeth, Schreiber Astrid, Schmid Irmgard, Thomas Inge, Diepolder Eilfriede, Oberglock Helga, Kern Gisela, Langmaier Ursula, Ludwig Gerda, Gingele Eilfriede, Häge Helga).

Schon im Jahr darauf fand die Zusammenarbeit von Trainer Gebhard Moch und seinen Schützlingen im erneuten Gewinn des württembergischen Meistertitels seinen Niederschlag. Bis 1966 waren die Handballdamen stets in der Endrunde um den Landestitel zu finden. Bei der 1966 letztmals ausgetragenen Großfeldmeisterschaft wurde der Meisterforbeer nur äußerst knapp mit 4:5 gegen die Stuttgarter Kickers verfehlt. Mit Abschluß der Saison 1966/67 qualifizierte man sich für die neu gegründete Hallenoberliga.

Erstmals wagte man sich nun auf's internationale Handballparkett und machte beim 8:3 Erfolg beim französischen Meister Stella Sports Paris eine sehr gute Figur.

Auf Anhieb etablierte man sich in Württembergs höchster Liga und wurde 1967 württembergischer Vizemeister in der Halle. Das gleich Resultat brachte das Jahr 1969, wobei erstmals die Jugend aus dem Schatten der Aktiven trat. Im Handballbezirk Ulm und in der anschließenden Endrunde wurde man mit folgendem Team ungeschlagen Landesmeister der weiblichen A-Jugend: Trainerin: Maja Fischer, Spielerinnen: Brigitte Wöger, Monika Schmid, Christa Berner, Barbara Locher, Thea Denk, Cornelia Schiele, Gudrun Wannek, Susanne Rössler, Irmgard Fleckenstein, Christa Langmaier.

Von Beginn an waren die Handballerinnen aktive Teilnehmer an Neu-Ulms Städtepartnerschaft mit Bois Colombes. Im März 1970 war es die Jugend, die trotz vielfacher Anlaufschwierigkeiten (Studentenunruhen...) unter den ersten war, die an den unvergessenen Freundschaftsbegegnungen mit Bois Colombes Sports teilnahm.

In den Jahren danach behnte sich ein Generationswechsel an, der sich 1973 im Abstieg aus der höchsten württembergischen Spielklasse im Feld ausdrückte. Es war sicher nicht darauf zurückzuführen, daß der Gesamtjahresetat der Abteilung damals laut Kassenbericht genau 1.540,- DM betrug.

In dieses Jahr fiel auch die Gründung der Männerabteilung (26.09.1973).

Schon bald sollten die Früchte einer guten Jugendarbeit aber reifen. Der Erfolgstrainer der Gründerjahre, Gebhard Moch, übergab seine so erfolgreiche Arbeit in die Hände von Walter Albstieger und es sollte nach einer Phase der Stabilisierung weiter aufwärts gehen. Mit Abschluß der Hallensaison 1977/78 holte sich folgende Mannschaft: Trainer Bernd Schramm, Spielerinnen: Herta Schramm, Rosemarie Stegle, Brigitte Albstieger, Liselotte Wöger, Monika Eichhorn, Sylvia Demmelmaier, Cornelia Demmelmaier, Gisela Hellebrandt, Brigitte Schwarz, Christine Rohr, Jutta Ostberg erstmals wieder einen Landestitel nach Ludwigsfeld und schaffte auch noch den nie geglaubten Aufstieg in die Regionalliga Süd. Nach zwei Jahren Zugehörigkeit mit jeweils hervorragenden Platzierungen (Vierter und Dritter) mußte man 1981 in den sauren Apfel des Abstiegs beißen. Doch wie schon vor 29 Jahren (1952), hatte auch diesmal der „Klappenstorch“ seine Finger gleich bei mehreren Leistungsträgerinnen im Spiel. In der folgenden Saison 1981/82 zeigte

man sich aber bereits gut erholt, wurde auf Anhieb württembergischer Meister in der Halle und stieg erneut in die Regionalliga auf. Die zweimalige Vizemeisterschaft (1983/84 und 1984/85) in der Regionalliga war 1985 mit dem Aufstieg in die neugegründete 2. Bundesliga verbunden. Gleichzeitig holte sich folgende Mannschaft: Trainer Karl-Heinz Herth, Spielerinnen: Herta Schramm, Carola Scarabello, Sabine Fröbe, Liselotte Wöger, Andrea Mayr, Sylvia Herth, Ute Agerer, Ute Moser, Gabriele Kulmengies, Brigitte Albstieger, Sylvia Vogt, nachdem sie das Jahr zuvor bereits Pokalvizemeister geworden war. Das erste Bundesligajahr bescherte der Abteilung eine Zittersaison, denn man entging nur mit Mühe dem Abstieg. Bereits an die raue Bundesligaluft gewöhnt, verlief die zweite Saison (1986/87) hingegen wesentlich besser und man konnte einen hervorragenden 5. Tabellenplatz feiern.

SHV-Pokalsieger und Aufsteiger in die 2. Bundesliga 1985.

Trainer: Karl-Heinz Herth, Spielerinnen: Herta Schramm, Carola Scarabello, Sabine Fröbe, Liselotte Wöger, Andrea Mayr, Sylvia Herth, Ute Agerer, Ute Moser, Gabriele Kulmengies, Brigitte Albstieger, Sylvia Vogt.



Am 9. Mai 1989 gab es dann in Ludwigsfeld einen ganz besonderen Handball-Leckerbissen zu bestaunen.

Die Nationalmannschaft der damaligen UdSSR trat aus Anlaß des 40-jährigen Jubiläums der Handballabteilung gegen die aktuelle Bundesligatruppe der TSF an. Das Endergebnis von 6:36 spielte dabei eine völlig untergeordnete Rolle. Viel wichtiger war das einmalige Erlebnis für folgende Spielerinnen: Tor: Hanne Hengeler, Herta Schramm; Feld: Sabine Fröbe (1), Brigitte Albstieger (1/1), Liselotte Wöger (1), Andrea Mayr, Andrea Günther (2/1) Christine Gürth, Silvia Mayländer (1), Cornelia Demmelmaier, Ute Moser, einmal gegen den mehrfachen Weltmeister vor heimischem Publikum angetreten zu sein. Sensationell war damals auch, daß erstmals in der Geschichte der UdSSR, die Spielerinnen bei den TSF-Damen untergebracht werden konnten. So lernten die Stars des Weltmeisters unsere Handballerinnen kennen und die TSF-Mädchen erfuhren jede Menge Interessantes über das Leben eines Spitzensportlers in der UdSSR.

Die Saison 1988/89 und 1989/90 konnten von unseren Mädchen jeweils mit einem sicheren Mittelfeldplatz abgeschlossen werden. 1989 wurde das TSF-Team durch Miriam Pfarr verstärkt, die mit ihren 17 Jahren als jüngste Spielerin der Bundesliga gleich im ersten auf Anhieb 84 Tore für die TSF erzielte. Im nächsten Jahr erhöhte sie diese Zahl auf 149 Treffer und wurde dafür in die Junioren-Nationalmannschaft berufen.

Bis zum Saisonende 1990/91 verlief alles glatt bei den Ludwigsfelder Handballdamen. Erst als Andrea Mayr und Sabine Fröbe sich vom Handballsport zurückzogen und Torfrau Hanne Hengeler den TSF'ern den Rücken kehrte, mußte man nach einem enttäuschenden 10. Tabellenplatz den bitteren Gang zurück in die Regionalliga antreten. Den Abstieg in die drithöchste deutsche Spielklasse wollte keine der damaligen Bundesligaspielerinnen mitmachen und so blieben lediglich noch Christina Holz und die reaktivierte Andrea Mayr von der ehemaligen Zweitligatruppe den

Ludwigfelderinnen treu. Mit einem neuen Trainer (Uwe Conrad) und einer Regionalliga-unerfahrenen Truppe (Tor: Gabi Parg, Ulrike Helz, Spielerinnen: Christina Holz, Andrea Mayr, Silke Schöbel, Ingrid Zapf, Tanja Vollwille, Renate Wied, Manuela Jentner, Bétinna Busse, Anja Diesch, Carmen Schneider, Felicia Münzberger), starteten die Ludwigfelderinnen in eine ungewisse Zukunft. Mit viel Mühe und Einsatz bis zum Umfallen, schaffte das Team die zwei ersten Runden (1992/93 und 1993/94) einigermmaßen über die Bühne zu bringen. Erst 1994/95 stabilisierte sich die junge Mannschaft und konnte unter Trainer Uwe Kumpfe erstmals wieder einen Platz im vorderen Mittelfeld belegen (sechster Platz, punktgleich mit dem Fünften). Bisher ist es den Ludwigfelderinnen jedoch nicht mehr gelungen, einen oberen Tabellenplatz zu erringen, denn immer mehr spielt das Geld auch in dieser Klasse eine große Rolle. Trotz Ermangelung an für Neuverpflichtungen notwendigen Geldgebern, versucht die Abteilung mit jungen Talenten weiterhin die höchstklassigste Damenthandballmannschaft im Großraum Ulm (Stuttgart bis zum Bodensee) zu bleiben.

Neben dem „Pflichtprogramm“ der Meisterschaftsrunden verstand es die Abteilung, runde Jubiläen stets mit international besetzten Turnieren bzw. mit Spielen gegen europäische Spitzenmannschaften zu feiern. So geschehen zum 20jährigen, 1974 zum 25jährigen, 1979 zum 30jährigen und wie schon erwähnt, 1989 zum 40jährigen Gründungsjahr der Abteilung. Der größte leistungsmäßige Aufschwung im Frauenhandball bahnte sich in den späten 70ern an, als man die Stagnation wieder überwand und den absoluten Höhepunkt einer gewiß nicht erfolglosen Abteilungsgeschichte 1985 mit dem Bundesligaaufstieg erreichte. Zwangsläufig blieb das übrige Geschehen in der Abteilung hinter diesen Erfolgen weitgehend im Verborgenen.

Kennzeichen und Garant für die fast stete Aufwärtsentwicklung im letzten Jahrzehnt, war über lange Jahre hinweg, neben verbesserten Trainings- und Hallenbedingungen, ein sich nur unwesentlich veränderter Mannschaftsstamm. Er war geprägt von den Tugenden Zusammenhalt und Kameradschaft, die schon im Jahresbericht 1951 Erwähnung fanden.

Abteilungsleitung

Andrea Mayr und Gabi Parg

- spielen Sie am Ort ohne Gebühren -

**XILOTTO  
XITOTO  
LOTTERIE**

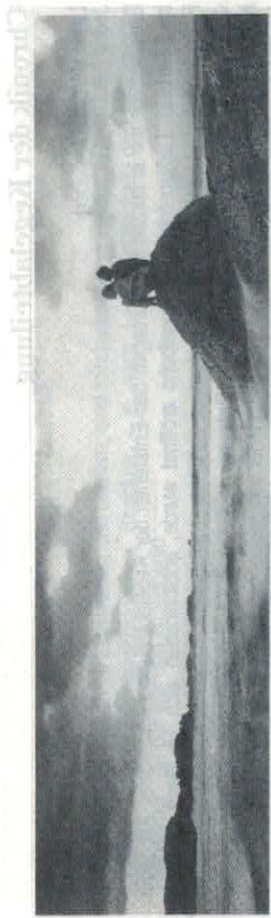
Staatliche Lotterie-Einnahme

**F. HORNUNG**

TOTO-LOTTO-Bezirksstelle

89231 Neu-Ulm  
Augsburger Str. 6

Telefon (0731) 9720070  
Telefax (0731) 721135



## Wir gratulieren den Turn- und Sportfreunden Ludwigsfeld zu Ihrem 50jährigen Jubiläum recht herzlich.



**Werner Geitner**

**Generalagentur**

Steinadlerweg 69

89231 NU-Ludwigsfeld

Telefon (07 31) 8 36 94

Telefax (07 31) 8 36 26

Beruhigend, jemanden zu haben, auf den man sich felsenfest verlassen kann.

 **Würtembergische**  
VERSICHERUNG

## Chronik des Lauftreffs

Seit Frühjahr 1995 gibt es den TSF - Ludwigsfeld Lauftreff.

Aus einem Stamm von 10 Läuferinnen und Läufern, sind mindestens 4 - 5 Personen beim Lauf dabei. Gelaufen wird auf unterschiedlichen Strecken - je nach Leistungsfähigkeit der anwesenden Teilnehmer - an der Iller und im Illerwald.

Die Läuferinnen und Läufer treffen sich in der

Sommerzeit um 18.30 Uhr  
Winterzeit um 16.00 Uhr

Treffpunkt ist der Parkplatz beim Vereinshaus.

Die Teilnehmer des Lauftreffs würden sich freuen, wenn durch weitere Teilnehmer die Einrichtung des TSF-Lauftreffs gefestigt würde.

Der nahe gelegene Illerwald bietet reizvolle Möglichkeiten für alle läuferischen Leistungen.

Am Donnerstag, den 10.07.1997 um 18.30 Uhr, veranstalten wir, im Rahmen der Jubiläumssportwoche, einen Laufreffabend mit unterschiedlichen Laufstrecken und Betreuung. Hierzu laden wir alle Laufsportinteressierte herzlich ein.

Für den Laufreff  
Mit freundlichen Grüßen

Hermann Moser

# Jakob Schneider GmbH

Sanitärtechnik - Bauspenglerei - Heizungstechnik

## 89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld

Memmingerstraße 188  
Telefon 8 10 88

Pelrusplatz 9  
Telefon 7 71 79

# Gas-Wasser-Abwasser # Spenglerarbeiten  
# Badezimmerreinigungen # Metallbedachungen  
# Heizungstechnik # Flachdachsanierungen  
# Brennwerttechnik # Kunststoffverarbeitung

## Chronik der Kegelabteilung

Liebe Vereinsmitglieder!

Erlauben Sie mir in kurzen Erläuterungen das Entstehen der Kegelabteilung zu schildern. Als 1970 im Pfarrheim Ludwigsfeld eine Kegelbahn eröffnet wurde, entschlossen sich 16 Mann der AH-Fußballabteilung Ludwigsfeld, eine Kegelgruppe zu bilden. In 14-tägiger Reihenfolge trafen sie sich 10 Jahre lang um in einem gemütlichen Rahmen dem Kegelsport nachzugehen. Bei diesen Kegelabenden wurde vielfach um die Erstellung einer vereinseigenen Kegelanlage diskutiert.

Im Oktober 1978 war es dann soweit. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der TSF Ludwigsfeld wurde mit der erforderlichen Mehrheit beschlossen, eine Kegelanlage mit 2 Bahnen am Sportheim zu erstellen. Kurze Zeit darauf Anfang 1979 wurde mit dem Bau begonnen. Ich darf dabei erwähnen, daß ein solches Vorhaben mit großen finanziellen Belastungen verbunden war. Nur mit der Zusage, und dann auch eingetretene Selbstbeteiligung an den Bauarbeiten, konnte mit einem Aufwand von 1996 Stunden Eigenleistung (nur Kegelabteilung) dieses Projekt erstellt werden. Nach einem beispiellosen Einsatz von aktiven Sportlern, sowie Mitgliedern und mit dem Rückhalt einer verantwortungsbewußten Vorstandschaft, konnte schon am 11.01.1980 die Kegelanlage in Betrieb genommen werden. Dieser Zeitpunkt war auch der Startschuß zur Gründung der Kegelabteilung. Die Abteilung bestand 1987 aus 32 Mann, die schon aktiv bei den Turn- und Sportfreunden Sport betrieben haben. Die Kegelabteilung bietet denjenigen Freunden der TSF, die nicht mehr aktiv sein können, einen Ausgleichssport, sowie einen kameradschaftlichen Zusammenhalt innerhalb der Abteilung und des Hauptvereins an. Wie in den Jahren zuvor rollen unsere Kugeln weiter. Alle 14 Tage am Freitagabend treffen wir uns zu einer gemütlichen Runde. Die Abteilung besteht derzeit aus 22 Mitgliedern. Durch Wohnungswechsel oder Krankheit ging unsere Mitgliederzahl leicht zurück. Wir hoffen aber, daß sich bald wieder Freunde des Kegelsports bei uns einfinden werden. Nach 17 Jahren sind unsere Bahnen noch gut in Schuß, was unseren Mitgliedern zu verdanken ist, die regelmäßig Wartungen durchführen. Von 1985-1996 wurden 951 Arbeitsstunden dafür verwendet. Einige Zahlen über die Auslastung der Bahnen (alle Kegelgruppen zusammen):

wöchentliche Kegelzeit	28	Stunden
monatliche Kegelzeit	112	Stunden
jährliche Kegelzeit	1344	Stunden
beide Bahnen	2688	Stunden

Die Kugel rollt stündlich ca. 360 mal auf die Kegel zu, das ergibt 967680 Schübe pro Jahr.

Diese Aufstellung soll zeigen, welcher Belastung unsere Bahnen ausgesetzt sind. Das ist nur durch die gute Wartung unserer Mitglieder möglich. Selbstverständlich hilft uns dabei die Unterstützung unseres Vereinheim-Wirtes und die Vereinsführung. Seit nunmehr 17 Jahren liegt die Abteilung in den Händen von Willi Ostberg und seinem Stellvertreter Hans Goller; Herbert Patzelt ist seit 12 Jahren unser Schatzmeister. Diese Daten sollten genug aussagen über das tolle Klima in unserer Abteilung. Unser Veranstaltungskalender ist so reichhaltig wie vor 17 Jahren. Jährlich 26 Kegelabende (Freitag 20.00 Uhr - ungerade Wochen) - 1 mal Pokalkegeln - 1 mal Gästekerkegeln im Pfarrheim.

Einen 2-Tagesausflug, Besuch von Bad Blau und Nautilla mit Frauen oder Freundinnen gehört selbstverständlich auch zu unserem Programm.

Seit 01.03.1996 besteht die Abteilungsleitung aus:

1. Abteilungsleiter	Willi Ostberg	2. Abteilungs- u. Schriftführer	Hans Goller
1. Schatzmeister	Herbert Patzelt	2. Schatzmeister	Kurt Jungkind
Beisitzer	Günter Merkle	Beisitzer	Ernst Neid

Die Kegelabteilung wünscht allen weiterhin „GUT HOLZ“

Willi Ostberg

## Chronik der Skiabteilung

Als jüngste und wahrscheinlich kleinste Abteilung des Vereins möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick auf unsere Aktivitäten seit der Gründung der Abteilung geben.

Anfang/Mitte Dezember 1994 liefen die ersten Vorbesprechungen und die Vorbereitungen für die Skisaison. Am 9. Januar 1995 stimmte der Vereinsausschuß der Gründung einer Skiabteilung zu und am 14. Januar begannen die Kurse.

Unsere Ski/Snowboardkurse im Januar 1995 waren für die Kürze der Vorbereitungszeit und der Werbemöglichkeiten ein großer Erfolg - über 60 Skischüler und bis zu 50 Mitfahrer. Wetter und Schnee waren bis auf den 3. Kurstag (Regenschauer) gut.

Die Wochenendausfahrt nach Prag hatte leider nur wenig Zuspruch - vielleicht lag es an der langfristigen Urlaubsplanung möglicher Teilnehmer. Trotzdem waren es schöne Tage.

Unsere Bergwanderung fand großen Anklang. Über 50 Wanderer aus verschiedenen Abteilungen des Vereins fuhren mit nach Immenstadt und wanderten mit auf den Stuiben.

Beim Skibazar wurden ca. 50% der angebotenen Gegenstände verkauft. Für uns ein guter Anfang und für viele Skifahrer eine gute Möglichkeit Skiausrüstung und Wintersportartikel preisgünstig zu erwerben.

Die Übungsleiterausbildung konnte nur eintägig im Allgäu durchgeführt werden. In Südtirol gab es leider nicht genügend Schnee.

Die Skikurse 1996 hatten noch größeren Zulauf. Annähernd 100 Kursteilnehmer übten unter Anleitung der Skilehrer mit großem Erfolg. Da noch bis zu 50 Mitfahrer gemeldet waren, mußten drei Busse eingesetzt werden. Das Wetter war (für Januar) ausgezeichnet. Auch die Schneelage war noch ausreichend. Am 3. und 4. Samstag fanden die Kurse in Zöblen/Schattwald statt. Dank Kurtschnee und günstiger Hanglage waren hier die Schneeverhältnisse gut.

Der Tagesausflug 1996 führte uns nach Klosters/Davos. Nach einem schönen Skitag konnte am Abend noch eine der längsten Skiabfahrten der Alpen - die große Parsenn - vom Weißfluhjoch bis nach Küblis gefahren werden.

Die Wochenendausfahrt 1996 hatte als Ziel wieder Prad in Südtirol, aber in einem neuen und wesentlich besseren Hotel. Eine Wiederholung ist geplant.

Nach den Sommerferien 1996 begannen wir mit Skigymnastik. Sie fand montags von 20.00 - 21.30 Uhr in der Ludwigsfelder Sporthalle statt. Eingeladen waren alle interessierte Vereinsmitglieder und solche die es werden wollen.

Ende September waren wir am Stillsfer Joch zur Übungsleiterausbildung 1996. Solche tolle Schnee- und Wetterverhältnisse waren zu dieser Jahreszeit sehr ungewöhnlich. Nicht nur Wetter und Schnee waren ungewöhnlich - auch das Interesse und Engagement der Übungsleiter war sehr erfreulich.

Die Bergwanderung 1996 mußte aus Witterungsgründen abgesagt werden. Nachdem schon Mitte September im Allgäu Schnee lag und der Wetterbericht für den Tag schlechtes Wetter voraussagte (was auch tatsächlich stimmte), entschieden wir uns für die Absage.

In der Skiabteilung unterrichten ca. 20 Übungsleiter und Helfer. Wir wünschen uns noch weitere engagierte Mitarbeiter aus den Reihen des Vereins. Wichtiger als das persönliche Fahrkönnen sind die Freude und das Interesse, Kinder zu unterrichten.

Mit freundlichem Gruß

W. Frank

## Chronik der Tanzsportabteilung

Am 6. Mai 1994 fand die Gründungsversammlung der Tanzsportabteilung der TSF statt. Als Übungsleiter wurden Christiane und Siegfried Schmidt aus Weißenhorn vorgestellt. Zum kommissarischen Abteilungsleiter wurde Miroslaw Rabizo bestimmt.

Dieser wurde bei der Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1995 erneut gewählt. In einer außerordentlichen Abteilungsversammlung am 04. Oktober 1995 erklärte Miroslaw Rabizo seinen Rücktritt.

Anschließend wurde Annette Nusser als kommissarische Abteilungsleiterin eingesetzt und am 12. Februar 1996 bei der JHV der Tanzsportabteilung in ihrem Amt bestätigt.

In den Jahren 1994 und 1995 hat die Tanzsportabteilung bei den Jahresfeiern der TSF eine Tanzeinlage vorgeführt. Eine öffentliche Aufführung war 1996 wegen einem kurzfristigen Übungsleiterwechsels nicht möglich. Seit Oktober 1996 steht die Abteilung unter der tänzerischen Leitung des Ehepaars Schutz aus Wiblingen.

Am 24.01.1997 fand die JHV der Tanzsportabteilung statt. Ihren ersten Auftritt unter der neuen Leitung hatten die Tänzer am 08. Februar 1997 beim TSF Faschingsball in der Ludwigsfelder Gemeinschaftshalle.

Getanzt wird immer am Freitag ab 19.30 Uhr in der Gemeinschaftshalle Ludwigsfeld.

Schau doch mal rein!

Mit freundlichem Gruß

Annette Nusser

## Vereinsfeste?



fein nicht nur unser Fisch!

### feinfisch

Frisch- und Tiefkühl-Service

Böttgerstraße 16

89231 Neu-Ulm

Telefon (0731) 97465-0

Telefax (0731) 97465-30

## Ladenverkauf

### 9.00 - 17.00 Uhr

Wir liefern in hervorragender Qualität:

Tintenfischringe \* Bismarckheringe \*

Lachsschnitzel \* Hähnchen \*

Hamburger \* Frikadellen \* Fleisch-

spieße \* Schweinehals \* Pommes frites

## Chronik der Tennisabteilung

Am 28.01. 1977 fand die Gründungsversammlung der Tennisabteilung im Café Schmid in Ludwigsfeld statt. Eingeladen hatten zu dieser Versammlung die Herren Heinz Huber, Dr. Fritz Köhn und Helmut Royal. Die Resonanz war überraschend gut und schon am ersten Abend verpflichteten sich 70 Erwachsene und 17 Jugendliche.

Ebenfalls anwesend waren bei dieser Versammlung Herr Mezger, Bürgermeister der Stadt Neu-Ulm und die Herren Stadträte Noll und Willmann. Darüber hinaus als offizieller Vertreter und wie sich später herausstellte als Förderer, der Ehrenvorsitzende der TSF Ludwigsfeld, Herr Oskar Thurn. An diesem Abend wurde dann der Abteilungsvorstand gewählt, der wie folgt aussah:

Heinz Huber, Abteilungsleiter  
Dr. Fritz Köhn, Stellvertreter  
Helmut Royal, Schriftführer  
Werner Schmid, Finanzwart

Geplant wurde nun, bei der bestehenden Sportplatzanlage der TSF Ludwigsfeld 5 Tennisplätze zu bauen. Bereits nach kurzer Zeit ergaben sich die ersten Schwierigkeiten. Die Anlieger des Sportgeländes waren gegen die Erweiterung und den Bau der Tennisanlage, weil sie zusätzlich Lärm fürchteten und innerhalb der TSF Ludwigsfeld gab es Strömungen gegen die neu gegründete Tennisabteilung. Erst in einer außerordentlichen Generalversammlung der TSF gelang es, die Bedenken gegen die Abteilung und den Bau der Tennisplätze zu zerstreuen und eine Mehrheit für die Tennisabteilung zu erlangen. Von der Stadt Neu-Ulm, hier war inzwischen Herr Dr. Biebl zum OB gewählt worden, wurde uns dann ein neues Gelände zur Verfügung gestellt.

Damit war die Tennisabteilung zwar räumlich vom Hauptverein getrennt, die Anlage konnte aber in reizvoller Umgebung, beim Naherholungsgebiet, entstehen. Im Juni 1978 wurde mit dem Bau der Plätze begonnen. Inzwischen war die Abteilung gewachsen, geplant waren jetzt 5 Sandplätze und 1 Clubhaus. Die Tennisplätze wurden von einer Spezialfirma erstellt, das Clubhaus sollte in Eigenregie gebaut werden.

Mit dem Bau begann eine besondere Phase innerhalb der Tennisabteilung. Jeden Samstag und oft auch wochentags wurde gearbeitet. Hier entstanden Freundschaften, die bis heute anhalten. Besonderen Verdienst am Gelingen dieses Bauvorhabens hatte der Technische Leiter der Abteilung, Herr Josef Zinder.

Am 23. Juni 1978 fand im Beisein der Ehrengäste Oberbürgermeister Dr. Biebl, Landrat Schick und den Geistlichen der Kath. und Evang. Kirche, Herr Max Mayr und Herr August Welte, bei strahlendem Sonnenschein die Einweihung der jetzt fertiggestellten Tennisanlage statt. Herr Schmid, der 1. Vorsitzende der TSF, hielt die Begrüßungsansprache. Der Abteilungsleiter Herr Heinz Huber erläuterte nochmals den langen und steinigten Weg bis hierher und bedankte sich bei seinen Weggefährten und auch bei allen offiziellen Stellen für die Mithilfe. Die ganze Anlage hatte ungefähr 500.000,- gekostet.

Beim 50jährigen Jubiläum der TSF Ludwigsfeld kann die Tennisabteilung auf nunmehr 20 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Die ersten 10 Jahre waren sicherlich die schwersten und sie waren mit besonders viel Arbeit verbunden. Aber es waren für alle beteiligten und engagierten Mitglieder auch die schönsten Jahre. Die zweiten 10 Jahre waren dann Jahre der Konsolidierung. Schulden wurden abgebaut, es wurden sportliche Erfolge erzielt, auch Niederlagen, Aufsicht und Abstieg gab es. Die Tennisabteilung nimmt heute mit 8 Mannschaften an der Verbandsrunde des Schwäbischen Tennisverbandes teil.

In der Abteilung herrscht Harmonie und es gibt keinerlei Mitgliederprobleme. Die Abteilung hat ca. 210 Mitglieder - es gibt immer wieder Austritte durch Wegzug, aber auch Neueintritte - und neue Mitglieder sind uns weiterhin herzlich willkommen.

An dieser Stelle sei auch an die Leistung einiger Mitglieder erinnert, die in den Anfangsjahren besonders viel für die Abteilung geleistet haben, auch wenn sie heute nicht mehr in vorderster Reihe stehen:

Dr. Fritz Köhn (stv. Abteilungsleiter), Josef Zinder (Technischer Leiter), Werner Schmidt (Finanzwart), Peter Paukner (Sportwart), und Michael Sabath (Sportwart).

Die jetzige Abteilungsvorstandschafft ist größtenteils schon seit Beginn der Abteilung im Amt. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Heinz Huber	Sportwart:	Egbert von Pechmann
Stellvertreter:	Helmut Royal	Jugendwart:	Moni Maier
Finanzwart:	Dieter Einsiedler	Hauswart:	Andreas Muth
Techn. Leiter	Werner Lorenz	Platzwart:	Franz Deisenhofer

Die Tennisabteilung wünscht sich für die nächsten Jahre mehr jugendliche Mitglieder und sie ist gerne bereit, gerade die Jugend besonders zu fördern. Wir sind auch in Zukunft sehr optimistisch.

Mit freundlichem Gruß

Heinz Huber

## Musikerheim

Gerlethofen-Neu-Ulm  
Telefon (07307) 31780



Gutbürgerliche  
Küche \* Bayerische  
Schmankerl

Großer Biergarten mit Service.  
Kein Ruhelog.

Räumlichkeiten für Familienteilein.

Sonntags Mittagstisch.

An Werktagen ab 16.00 Uhr geöffnet.

Jeden Donnerstag

Spareribs

Jeden Montag

Haxe DM 10.--

Obstler DM 1.--

Maß Bier DM 5.--

## Chronik der Tennisabteilung

Am 28.01. 1977 fand die Gründungsversammlung der Tennisabteilung im Café Schmid in Ludwigsfeld statt. Eingeladen hatten zu dieser Versammlung die Herren Heinz Huber, Dr. Fritz Köhn und Helmut Royal. Die Resonanz war überraschend gut und schon am ersten Abend verpflichteten sich 70 Erwachsene und 17 Jugendliche.

Ebenfalls anwesend waren bei dieser Versammlung Herr Mezger, Bürgermeister der Stadt Neu-Ulm und die Herren Stadträte Noll und Willmann. Darüber hinaus als offizieller Vertreter und wie sich später herausstellte als Förderer, der Ehrenvorsitzende der TSF Ludwigsfeld, Herr Oskar Thurn. An diesem Abend wurde dann der Abteilungsvorstand gewählt, der wie folgt aussah:

Heinz Huber, Abteilungsleiter  
Dr. Fritz Köhn, Stellvertreter  
Helmut Royal, Schriftführer  
Werner Schmid, Finanzwart

Geplant wurde nun, bei der bestehenden Sportplatzanlage der TSF Ludwigsfeld 5 Tennisplätze zu bauen. Bereits nach kurzer Zeit ergaben sich die ersten Schwierigkeiten. Die Anlieger des Sportgeländes waren gegen die Erweiterung und den Bau der Tennisanlage, weil sie zusätzlich Lärm fürchteten und innerhalb der TSF Ludwigsfeld gab es Strömungen gegen die neu gegründete Tennisabteilung. Erst in einer außerordentlichen Generalversammlung der TSF gelang es, die Bedenken gegen die Abteilung und den Bau der Tennisplätze zu zerstreuen und eine Mehrheit für die Tennisabteilung zu erlangen. Von der Stadt Neu-Ulm, hier war inzwischen Herr Dr. Biebl zum OB gewählt worden, wurde uns dann ein neues Gelände zur Verfügung gestellt.

Damit war die Tennisabteilung zwar räumlich vom Hauptverein getrennt, die Anlage konnte aber in reizvoller Umgebung, beim Naherholungsgebiet, entstehen. Im Juni 1978 wurde mit dem Bau der Plätze begonnen. Inzwischen war die Abteilung gewachsen, geplant waren jetzt 5 Sandplätze und 1 Clubhaus. Die Tennisplätze wurden von einer Spezialfirma erstellt, das Clubhaus sollte in Eigenregie gebaut werden.

Mit dem Bau begann eine besondere Phase innerhalb der Tennisabteilung. Jeden Samstag und oft auch wochentags wurde gearbeitet. Hier entstanden Freundschaften, die bis heute anhalten. Besonderen Verdienst am Gelingen dieses Bauvorhabens hatte der Technische Leiter der Abteilung, Herr Josef Zinder.

Am 23. Juni 1978 fand im Beisein der Ehrengäste Oberbürgermeister Dr. Biebl, Landrat Schick und den Geistlichen der Kath. und Evang. Kirche, Herr Max Mayr und Herr August Welle, bei strahlendem Sonnenschein die Einweihung der jetzt fertiggestellten Tennisanlage statt. Herr Schmid, der 1. Vorsitzende der TSF, hielt die Begrüßungsansprache. Der Abteilungsleiter Herr Heinz Huber erläuterte nochmals den langen und steinigen Weg bis hierher und bedankte sich bei seinen Weggefährten und auch bei allen offiziellen Stellen für die Mithilfe. Die ganze Anlage hatte ungefähr 500.000,- gekostet.

Beim 50jährigen Jubiläum der TSF Ludwigsfeld kann die Tennisabteilung auf nunmehr 20 Jahre ihres Bestehens zurückblicken. Die ersten 10 Jahre waren sicherlich die schwersten und sie waren mit besonders viel Arbeit verbunden. Aber es waren für alle beteiligten und engagierten Mitglieder auch die schönsten Jahre. Die zweiten 10 Jahre waren dann Jahre der Konsolidierung. Schulden wurden abgebaut, es wurden sportliche Erfolge erzielt, auch Niederlagen, Aufstieg und Abstieg gab es. Die Tennisabteilung nimmt heute mit 8 Mannschaften an der Verbandsrunde des Schwäbischen Tennisverbandes teil.

In der Abteilung herrscht Harmonie und es gibt keinerlei Mitgliederprobleme. Die Abteilung hat ca. 210 Mitglieder - es gibt immer wieder Austritte durch Wegzug, aber auch Neueintritte - und neue Mitglieder sind uns weiterhin herzlich willkommen.

An dieser Stelle sei auch an die Leistung einiger Mitglieder erinnert, die in den Anfangsjahren besonders viel für die Abteilung geleistet haben, auch wenn sie heute nicht mehr in vorderster Reihe stehen:

Dr. Fritz Köhn (stv. Abteilungsleiter), Josef Zinder (Technischer Leiter), Werner Schmidt (Finanzwart), Peter Paukner (Sportwart), und Michael Sabath (Sportwart).

Die jetzige Abteilungsvorstandschafft ist größtenteils schon seit Beginn der Abteilung im Amt. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Abteilungsleiter:	Heinz Huber	Sportwart:	Egbert von Pechmann
Stellvertreter:	Helmut Royal	Jugendwart:	Moni Maier
Finanzwart:	Dieter Einsiedler	Hauswart:	Andreas Muth
Techn. Leiter	Werner Lorenz	Platzwart:	Franz Deisenhofer

Die Tennisabteilung wünscht sich für die nächsten Jahre mehr jugendliche Mitglieder und sie ist gerne bereit, gerade die Jugend besonders zu fördern. Wir sind auch in Zukunft sehr optimistisch.

Mit freundlichem Gruß

Heinz Huber

## Musikerheim

Gertenhofen - Neu-Ulm  
Telefon (07307) 31780



Gutbürgerliche  
Küche \* Bayerische  
Schmankerl

Groß Berggarten mit Service.  
Kein Ruhetag.

Räumlichkeiten für Familienfeiern.

Sonntags Mittagstisch.

An Werktagen ab 16.00 Uhr geöffnet.

Jeden Donnerstag

Spareribs

Jeden Montag

Haxe DM 10.--

Obstler DM 1.--

Maß Bier DM 5.--



## Chronik der Tischtennisabteilung

Die Gründung der Tischtennisabteilung war 1966. 2 Jahre trainierte man nur auf 2 Platten in den Klassenzimmern der Ludwigfelder Schule. Im Oktober konnte man sich endlich in der neu errichteten Sporthalle sportlich betätigen. Die Eröffnung wurde mit einem Freundschaftsspiel gegen die BSG Milkana unternommen.

1967/68 meldete man den aktiven Spielbetrieb beim Tennisverband Württemberg-Hohenzollern an, und spielte mit einer Mannschaft in der Kreisklasse 3. (Spieler: D. Hermann, Geiger, G. Rappold, W. Rappold, Häußler, G. Gaber).

Den Aufstieg in die Kreisklasse 2 schaffte man 1968/69 im Jahr darauf den Aufstieg in die Kreisklasse 1 und sogar 1970/71 den Aufstieg in die Bezirksklasse.

1971/72 Aufstieg der inzwischen gegründeten 2. Herrenmannschaft in die Kreisklasse 2.

Zu dieser Zeit konnte unser Nachwuchs, welcher von erfahrener Hand trainiert wurde, die ersten sportlichen Erfolge verbuchen.

1972 wurden unsere Schüler Mannschaftsbezirksmeister. 1973 errang Wolfgang Schafranek die Schülerbezirksmeisterschaft, sowohl im Doppel- als auch im Einzelwettbewerb.

1974 wurde die gleiche Ehre seinem Bruder Bruno Schafranek zuteil. 1975 erhielten wir Besuch aus unserer französischen Partnerstadt Bois Colombes.

1976 wurde Wolfgang Schafranek Jugendbezirksmeister und die 2. Herrenmannschaft stieg in die Kreisklasse 1 auf. 1978 wurde eine Damenmannschaft gegründet. 1979/80 stieg die Jugendmannschaft in die höchste württembergische Klasse, die Verbandsliga auf.

1980/81 erneuter Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse nach einjähriger Abstinenz.

Einen totalen Triumph konnte man bei den Kreismeisterschaften feiern. (1. Platz Stefan Gaber, 2. Platz Rudi Mohnert, 3. Platz Roland Hermann, 4. Platz Andreas Schilling)

1983 Aufstieg der 2. Jugendmannschaft in die Bezirksklasse.

Die neugegründete 3. Herrenmannschaft erreichte auf Anhieb 1984/85 in der Kreisklasse B den Meistertitel. 1985/86 konnte die Abteilung ihren größten sportlichen Erfolg verbuchen. Die Spieler der 1. Herrenmannschaft errangen die Meisterschaft in der Bezirksklasse und stiegen somit in die Bezirksliga auf. 1986/87 zählte man 60 Mitglieder, bzw. 11 aktive Mannschaften.

1988 erreichten Paul Martin und Roland Hermann den Stadtmeistertitel im Doppel. 1989 Aufstieg der 3. Herrenmannschaft in die Kreisliga. Allerdings muß hier bemerkt werden, daß nach jahrelangem Aufschwung der Tischtennisabteilung, nun ein Abschwung, auf Grund verschiedener Vereinswechsel stattfand. So konnten nur noch 2 Herren-, 1 Damen-, und 1 Jugendmannschaft gemeldet werden.

1990 waren wieder einmal die Franzosen aus der Partnerstadt zu Gast. 1991 Aufstieg der 2. Herrenmannschaft in die Kreisliga. 1992 wurden Freundschaftsspiele gegen Hüttlingen und Versbach durchgeführt. 1993 wurden zum ersten mal in der Abteilungsgeschichte zwei Damenmannschaften gestellt. 1994, durch das Auflösen der Tischtennisabteilung des ESC Ulm, konnten wir 11 neue Mitglieder erwerben. 1995 blieb der sportliche Erfolg aus, dafür wurde um so mehr gefeiert.

1996 stieg die 2. Herrenmannschaft in die Kreisklasse A auf. 1997 Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse. Zu diesem Zeitpunkt besteht die Mitgliederzahl der Tischtennisabteilung aus 71 Mitgliedern. Davon sind aktiv 6 Herrenmannschaften, 8 Pokalmannschaften, 1 Jugendmannschaft und 1 Schülermannschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Burkhardt

## Chronik der Turnabteilung

1963...

Seit dem Bau der Sporthalle 1963 besteht die Turnabteilung der TSF. Eine eigene Abteilungsleitung gab es damals nicht. Anfallende Arbeiten wurden von der Vorstandschaft erledigt.

1970...

Durch die Initiative des Vorstandes Oskar Thurm erfolgen die ersten Meldungen zu Übungsleiterlehrgängen des BLSV.

1975...

Die Turnabteilung wählt ihren ersten Abteilungsleiter. Das Amt übernimmt Bodo Zeitler.

1978...

Walter Scherer wird neuer Abteilungsleiter. Seit dieser Zeit findet Anfang Dezember das zur Tradition gewordene „Nikolaus-Turnen“ statt. Auch für die Vereinsjahresfeier im Edwin-Scharff-Haus werden jeweils Programmpunkte beigesteuert.

1980...

Peter Höchsmann übernimmt die Abteilungsleitung.

1982...

Die Turnabteilung wählt ihre erste Abteilungsleiterin - Frau Herma Scherer. Monika Gerdes übernimmt die Abteilungskasse und behält diese Amt bis 1993.

1985...

Tief betroffen sind wir durch den Tod von zwei Übungsleiterinnen. 1982 trauern wir um Rosi Zeitler und 1983 um Waltraut Fritzsche.

wird eine Jazz-Gymnastikgruppe aufgebaut. Die hervorragenden Darbietungen werden bei den Jahresfeiern immer gern gesehen. 1987 findet das sportliche Geschehen der Turnabteilung in insgesamt 15 Gruppen statt. Der Schwerpunkt liegt bei der Jugendarbeit ab Kindergartenalter. Unser Verein feiert sein 40jähriges Jubiläum!

Die Turnabteilung beteiligt sich am Umzug durch Ludwigsfeld. Es ist ein buntes Treiben. Auf dem Fußballplatz wird eine Gymnastikaufführung (Bunte Wiese) von Klein bis Groß zum Besten gegeben. Durch den Neubau einer 2-fach Schulsporthalle und den Umbau der alten Turnhalle zu einer Gemeinschaftshalle kann ab 1988 unser

Übungsstundenangebot erheblich erweitert werden. 1990 veranstalten wir in der neuen Halle ein Spielfest.

1992...

Almut Schörner-Schillip wird als neue Abteilungsleiterin gewählt. Um den Veranstaltungsstau in der Vorweihnachtszeit auszuweichen, haben wir das „Nikolaus-Turnen“ in den Frühling verlegt und als „Frühlingsturnen“ bis heute beibehalten.

Das sportliche Angebot wird erweitert. 1992 führen wir eine Leistungsgruppe für Buben ein. 1993 bieten wir Wirbelsäulengymnastik an. 1994 werden Rebound-Kurse eingerichtet, außerdem wird die Knaxiade, ein Multiwettbewerb für Kinder bis 10 Jahre, durchgeführt.

1995- bei uns gibt es jetzt auch eine Kindertanzgruppe. Hip-Hop, eine spezielle Form der Jazzgymnastik für Mädchen ab 12 Jahre, und Fit Forever, eine Gymnastik um fit zu werden und zu bleiben, werden ebenfalls angeboten. Die Buben bestreiten ihren ersten Wettkampf. Beste Platzierung beim Rundenwettkampf des Turngaues Iller ist der 2. Platz im Geräteturnen Jugend D.

1996...

Die Abteilung wählt Gaby Diball als neue Leiterin. Die Bubenleistungsriege beteiligt sich mit gutem Erfolg an dem Gaukinderturnfest. Als Sieger in ihrer Jahrgangsguppe werden Ralf Hander, Heiko Dehm und Sebastian Schillip geehrt.

Bei den Rundenwettkämpfen belegen wir in der Jugend E den 2. Platz und in der Einzelwertung mit Stefan Schmid den 1. Platz. In der Jugend C erringen wir ebenfalls den 2. Platz. Der DTB verleiht dem Verein das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ für das

Gesundheitsfördernde Bewegungsangebot „Fit Forever“. Gabi Gruber, die Übungsleiterin dieser Turngruppe, hat durch Schulung und Qualifikationsnachweis die Voraussetzung dafür geschaffen. Zum Stand Ende 1996 hat die Abteilung 703 Mitglieder.



**Unser heutiges sportliches Angebot:**

- Mutter+Kind, klein + groß
- Turn+Spiel, Bub/Mäd., Kindergarten ab 4 Jahre
- Turnen Mädchen 1./2. Kl.
- Turnen Mädchen 3./4. Kl.
- Turnen Mädchen 5./6. Kl.
- 8 Jahre
- Tanzgruppe Mädchen
- Turn+Spiel Buben
- Turnen Buben
- Turn+Spiel Buben
- Turnen an Geräten Buben
- Geräteturnen 1. Buben
- Geräteturnen 2. Buben
- Geräteturnen Kinder/Jugendliche
- Geräteturnen 3. Buben
- Aerobic/Hip Hop, Jugendliche
- Fit Forever
- Fitness und Stretching
- Frauengymnastik 1 + 2
- Frauengymnastik 3
- Männergymnastik
- Rückenschulung

1963 - 1997 Seit Bestehen der Abteilung wurde der Sportbetrieb von folgenden beständigen bzw. geprüften Übungsleitern/innen geleitet:

- Claudia Barth verh. Schindler, Sabine Barth, Gaby Dibal, Diethilde Emmert, Waltraud Fritzsche, Friedel Gingele, Carina Gierling, Eva Göttlicher, Gabi Gruber, Sylvia Hübnor verh. Deschle, Doris Maier verh. Edion, Heidi Merkle, Alwine Moch, Herlinde Reiner, Herma Scherer, Erna Schmelzer, Almut Schörner-Schilpp, Erika Schürle, Karin Weckerle, Margit Wörz, Rosi Zeidler, Andrea Ziedler, Lothar Allgaier, Günter Fritzsche, Peter Göhrlich, Reinhold Hauf, Peter Höchsmann, Rolf Knöll, Robert Trögele, Bodo Zettler.

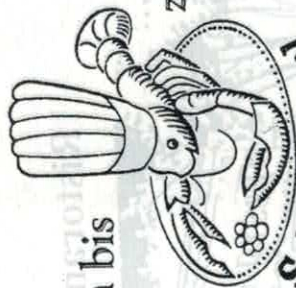
Darüber hinaus sind unsere Turnstunden, damals wie heute, ohne die vielen engagierten Helfer/innen, die wir gar nicht alle erwähnen können, kaum abzuhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Gaby Dibal

Feste ohne Kummer

om Schweinchen bis



**Schmankerl  
Service**

zum Hummer!

**SETTELE**



Wir versichern Ihnen schon heute unser Bestes zu geben um zum Gelingen des 50 jährigen Jubiläumfestes beizutragen.

Partyservice  
Thomas Settele  
Tel.: 0731/8 34 56

*Festa e Ambiente*

Ristorante



Montag  
Ruhetag

Inh. Familie Trombatore  
Danziger Str. 7  
89250 Senden  
Tel. 07307/5287

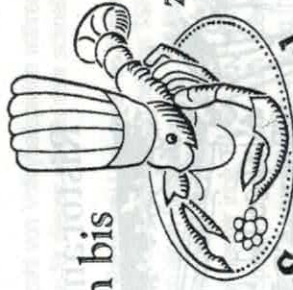
Fax 07307 / 34392  
☎ 07307 / 6336 + 6327

*Salle's Rolling*  
**PIZZA**



Feste ohne Kummer

om Schweinchen bis



**Schmankeri  
Service**

zum Hummer!

**SETTELE**



Wir versichern Ihnen schon heute unser Bestes  
zu geben um zum Gelingen des 50 jährigen  
Jubiläumfestes beizutragen.

Partyservice  
Thomas Settele  
Tel: 0731/8 34 56

# Festa e Ambiente

Ristorante



Montag  
Ruhetag

Inh. Familie Trombatore  
Danziger Str. 7  
89250 Senden  
Tel. 07307/5287

Fax 07307 / 34392  
☎ 07307 / 6336 + 6327

Salle's Rolling

# PIZZA



## Chronik der Volleyballabteilung

Die Übertragungen von einer großen Anzahl von Volleyballspielen während der Olympischen Spiele 1972 in München, weckten das Interesse für dieses oftmals sehr schnelle und bewegungsintensive Spiel in ganz Deutschland.

Auch eine größere Schar von Leuten im Raum Neu-Ulm waren so fasziniert von diesem Spiel, daß es am 08.03.1975 zu der Gründung einer Volleyballabteilung bei den TSF Ludwigsfeld kam. Obwohl die Abteilung zu diesem Zeitpunkt lediglich einen Bestand von ca. 20 Mitspielern hatte, wurde ihr von Seiten des Vereins alle notwendige Unterstützung zuteil. Die Abteilungsleitung hatten zu diesem Zeitpunkt Gerhard Tröster und Hans Stohwasser inne. Bereits im Herbst des gleichen Jahres stieg eine Herrenmannschaft in das aktive Spielgeschehen ein. Zum Abschluß dieser ersten Saison belegte die Mannschaft in der A-Klasse einen ausgezeichneten 4. Rang.

Am 02.09.1976 wurde die neue Abteilungsleitung gewählt. Mit Thomas Lutzeier übernahm ein Mann die Führung, der sich zu diesem Zeitpunkt sowohl sportlich, als auch gesellschaftlich sehr stark für die junge Abteilung engagierte. Dies führte zu einem sprunghaften Anstieg der Mitgliederzahl, so daß 1977 bereits 60 aktive Spieler in 7 Mannschaften am Spielbetrieb teilnahmen. Besonders hervorzuheben ist die Platzierung der 1. Herrenmannschaft, die am Ende ihrer zweiten Saison bereits die Meisterschaft der A-Klasse erringen konnte und somit in die Bezirksliga aufstieg. Ein Hauptgrund für die positive Entwicklung im sportlichen Bereich dürfte die Tatsache gewesen sein, daß die TSF zu diesem Zeitpunkt einer der wenigen Vereine im Raum Ulm/Neu-Ulm war, der eine intakte Volleyball-Abteilung bestehen hatte, und es somit möglich war, gute und fertige Spieler von anderen Vereinen einen Wechsel schmackhaft zu machen. Die erste Damenmannschaft belegte in ihrer ersten Saison bereits einen 2. Platz in der A-Klasse, der ebenfalls den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutete.

Da Jahr 1978 brachte einen erneuten Anstieg der Mitgliederzahlen. Als sportlicher Höhepunkt zu dieser Zeit, bedeutete einen bisher nicht mehr erreichten Höchststand. Als sportlicher Höhepunkt zu dieser Zeit, die Abteilung bestand gerade 2 Jahre, muß das leider nur einjährige Gastspiel der ehemaligen rumänischen Jugend-Nationalspielerin, Mirella Lazarouie, angesehen werden. Dank der Mitwirkung einer solchen Ausnahmespielerin gelang es der Damenmannschaft die Meisterschaft in der Bezirksliga und somit den Aufstieg in die Landesliga Süd zu erringen. Die erste Herrenmannschaft konnte sich ebenfalls festigen und belegte am Ende der Saison in der Bezirksliga einen 6. Schlußrang. Die drei anderen Mannschaften der Abteilung, zwei Herren- und eine Damenmannschaft, belegten in der A-Klasse ebenfalls vordere Plätze.

1979 wurden außer den bereits fünf Aktiven-Mannschaften, erstmals eine männliche C-Jugend-Mannschaft gemeldet, die sogleich im Bezirk-Süd einen hervorragenden dritten Platz belegte. Bei den Herren war wiederum ein deutlicher Aufwärtstrend zu sehen, was sich in der Erringung der Meisterschaft der Bezirksliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga niederschlug. Besonders bemerkenswert erscheint, daß durch die beiden erfolgreichen Mannschaften in der Landesliga der Name der TSF Ludwigsfeld im gesamten südwestlichen Bereich Baden-Württembergs einen guten Namen in der Volleyballszene hatte. Im Verlauf der Saison machte sich jedoch innerhalb der Damenmannschaft das Fehlen ihrer besten Spielerin, Mirella Lazarouie, besonders bemerkbar. Sie war nach Beendigung ihrer schulischen Ausbildung von der sportlichen Bühne bei den TSF Ludwigsfeld abgetreten und spielt derzeit in Berlin in der Damen-Bundesliga. Die Damenmannschaft konnte ihr Niveau nicht mehr halten und befand sich zum Saisonschluß am unteren Tabellende.

So rasant der Aufstieg der Abteilung von statten ging, so war auch ihr plötzlicher Absturz. Im Jahre 1980 kam es innerhalb der zu diesem Zeitpunkt vorbildlichen Gemeinschaft zu internen Streitigkeiten und Problemen, die darin gipfelten, daß sämtliche Aktiven-Mannschaften zum Saisonende lediglich

Das Jahr 1988 brachte einen deutlichen Anstieg an Mitgliederzahlen. Dies wirkte sich insbesondere im Herrenbereich sehr positiv aus, so daß zwei Herrenmannschaften gemeldet werden konnten. Durch das Hinzukommen von einigen fertigen Spielern gelang es der 1. Herrenmannschaft, die Meisterschaft der B-Klasse zu erringen und somit in die A-Klasse aufzusteigen. Sehr viel zu dieser sportlichen Entwicklung beigetragen hat, daß wir im gleichen Jahr in die Zweifach-Turnhalle nach Ludwigsfeld umziehen konnten. Im gleichen Jahr wurden auch die Partnerschaftsbeziehungen zwischen den Volleyballabteilungen der Stadt Neu-Ulm (Gerlenhofen, Neu-Ulm, Pfuhl und Ludwigsfeld) ins Leben gerufen, so daß es zu der ersten Begegnung innerhalb dieser Freundschaft in Pfuhl gekommen ist. Das darauffolgende Jahr erbrachte keine Veränderungen innerhalb der Abteilung. Hervorzuheben blieb einzig der Besuch in Bois Colombes.

Turbulenter waren dann die Aktivitäten im Jahre 1990. Bedingt durch abteilungsinterne Schwierigkeiten der Volleyballer des FV Gerlenhofen, trat diese ihre Spielberechtigungen an uns ab. Dies hatte zu Folge, daß eine Damenmannschaft in die A-Klasse aufsteigen und eine zweite zum Spielbetrieb gemeldet werden konnte. Im Herrenbereich war eine ähnliche Entwicklung jedoch nicht möglich, so daß eine bereits gemeldete zweite Herrenmannschaft vor dem Saisonbeginn wieder zurückgezogen werden mußte. Rückblickend muß gesagt werden, daß diese Maßnahme mehr Schwierigkeiten als positive Aspekte gebracht hat.

Die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften konnten ihre Klasse halten, insbesondere hervorzuheben war der 4. Tabellenplatz der 1. Herrenmannschaft in ihrem zweiten Jahr in der A-Klasse. Neben der Partnerschaftsbegegnung mit den Freunden aus Bois Colombes im Juni in Ludwigsfeld, wurde zum erstmalig eine gleiche Begegnung mit den Volleyballern der BSG Klinik aus Meiningen durchgeführt.

Nach den oben beschriebenen Problemen mit der Vermischung mit dem FV Gerlenhofen, wurde 1991 dieses Experiment abgebrochen. Dies hatte zur Folge, daß insbesondere im Damenbereich es an genügend Spielerinnen mangelte. So blieb am Ende der Saison nur noch der Abstieg aus der A-Klasse. Die Herren konnten sich trotz erheblicher Personalprobleme in der A-Klasse halten. Desweiteren wurde wiederum eine zweite Herrenmannschaft gemeldet.

1992 kann man als Jahr der Fertigung der Abteilung bezeichnen. Zwar mußte die Herrenmannschaft äußerst unglücklich aus der B-Klasse absteigen, während sich die Damenmannschaft in der B-Klasse weitaus wohler fühlten als in der A-Klasse und dort einen 5. Tabellenplatz erreichten. Als besonders erfreulich muß jedoch angeführt werden, daß sich seit diesem Jahr die Abteilungsleitung in unveränderter Zusammensetzung befindet, so daß ein hervorragendes Arbeiten gegeben ist. Dies zeigte sich auch gleich bei der Ausrichtung eines Volleyballturnieres anlässlich des Besuchs der Volleyballer aus Bois Colombes. Über 1993 kann einzig berichtet werden, daß es der Herrenmannschaft gelang, in der C-Klasse die Meisterschaft und somit die Rückkehr in die B-Klasse zu erringen. Ebenfalls aufsteigen konnte die Freizeitmannschaft.

Im Jahr 1994 war es nicht mehr möglich eine Damenmannschaft für den Spielbetrieb zu melden, da es an Spielerinnen fehlte. In diesem Jahr kam es zu zwei Partnerschaftsbegegnungen im Mai und im Juni sowohl im Bois Colombes, als auch in Pfuhl. Erstmals nahm die Freizeitmannschaft an Turnieren in Bürgstadt Mittelfranken und in Karlsruhe teil. Als besonders erfreulicher Aspekt in diesem Jahr muß gesehen werden, daß es erstmals seit längerer Zeit und mehrerer fehlgeschlagener Versuche gelang, mehrere Kinder bzw. Jugendliche für den Volleyballsport zu begeistern.

Anders als das 10jährige Jubiläum wurde 1995 das 20jährige Jubiläum im großen Rahmen gefeiert. Es wurde neben einem Turnier mit Freizeitmannschaften, zu welchen wiederum die Freude aus Bois Colombes eingeladen waren, auch das „Vereinsinterne Turnier“ und ein Turnier für Aktive Mixed Mannschaften veranstaltet. Als gesellschaftlicher Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde Anfang Juli ein Sommerfest auf dem Sportgelände veranstaltet, zu dem sich eine erfreulich große Anzahl ehemaliger Abteilungsmitglieder zusammenfanden. Neben diesen Aktivitäten belegte

die letzten Tabellenplätze belegten und somit absteigen mußten. Einzig rühmliche Ausnahme war die C-Jugend-Mannschaft, die wiederum den 3. Rang erreichen konnte.

Mit dem sportlichen Niedergang vollzog sich auch eine deutliche Wende bezüglich der Mitgliederzahl. Diese schrumpfte um die Hälfte, so daß bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21.05.1980 nur noch 35 Abteilungsmitglieder gewillt waren, die bisherige Arbeit fortzusetzen. Bei dieser Versammlung wurden Armin Allmendinger und Gabi Schlör in die Abteilungsspitze gewählt. Das Jahr 1981 brachte eine Festigung innerhalb der Abteilung. Es machte sich ein leichter Mitgliederanstieg bemerkbar. Im sportlichen Bereich konnte jedoch die Talflucht nicht gebremst werden, so daß wiederum nur Plätze am Tabellende belegt werden konnten. Die Damenmannschaft mußte gar aus der A-Klasse absteigen. Die bereits im letzten Jahr als C-Jugend erfolgreichen Spieler errangen in der B-Jugend den 2. Platz.

Ein erneuter Wechsel vollzog sich in der Abteilungsleitung, so daß Achim Pfeiffer und Thomas Willenberg die Geschichte der Volleyballabteilung leiteten und versuchten, eine neue und erfolgreiche Ära zu beginnen. Die sportlichen Erfolge der Saison 1981/82 trugen bereits erste Früchte, als Mitte Dezember 1981 ein schwerer Schlag die Abteilung trifft. Auf der Fahrt zu einem Spiel, das vier Mitglieder unserer Abteilung als Zuschauer besuchen wollen, kommt es zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Spieler und eine Spielerin schwer, sowie ein Spieler leicht verletzt werden. Mitte März 1982 erliegt Achim seinen, bei dem Unfall zugezogenen schweren Verletzungen. Dies traf die Abteilung besonders stark, da Achim Pfeiffer nicht nur ein wichtiger Spieler war, sondern auch als Abteilungsleiter und Trainer wertvolle Arbeit leistete. Trotz diesen ungünstigen Voraussetzungen konnte der Abstieg der Herrenmannschaft aus der A-Klasse verhindert werden. Die Spieler der B-Jugend konnten sich noch einmal steigern und wurden sogar erste im Bezirk-Stid.

Die Vorfälle zum Jahreswechsel 1981/82 machten einen erneuten Wechsel der Abteilungsleitung notwendig. Der bisherige stellvertretende Abteilungsvorstand, Thomas Willenberg, wurde Abteilungsleiter, als sein Stellvertreter wurde Josef Betz eingesetzt.

Im Herbst 1983 wurden von der Volleyballabteilung insgesamt vier Mannschaften gemeldet. Außer der bisherigen 1. Herrenmannschaft in der A-Klasse, konnte mit einer 2. Herrenmannschaft in der B-Klasse gespielt werden. Nach einem Jahr Abwesenheit wurde wiederum eine Damenmannschaft in der B-Klasse gemeldet. Die Jugendspieler, mittlerweile in die A-Jugend gewachsen, konnten ihre gute Platzierung vom letzten Jahr bestätigen. Die 1. Herrenmannschaft mußte aus der A-Klasse absteigen, ebenfalls konnte die Damenmannschaft den Abstieg nicht verhindern. Verbunden mit dem Abstieg war insbesondere im Herrenbereich ein Schwund von Spielern zu beklagen. Trotzdem konnte im Jahr 1984 noch einmal die gleiche Anzahl von Mannschaften gemeldet werden.

Am erfolgreichsten schritten dabei die Damen ab, die sich in der C-Klasse spielerisch stark verbessern konnten und somit den direkten Wiederaufstieg in die B-Klasse schafften. Die Spieler der Jugendmannschaft, in ihrer letzten gemeinsamen Saison, konnten ebenfalls den Verlust wichtiger Spieler nicht verdauen und belegten am Saisonende den dritten Rang.

In der Abteilungsleitung gab es einen erneuten Wechsel, so daß die Abteilung von nun an durch Josef Betz und Gabi Wied geführt wird.

Während das Jahr 1985, immerhin das 10jährige Jubiläum der Volleyballabteilung, ziemlich ruhig verlief, mußte erneut der Verlust mehrerer Spieler beklagt werden, so daß lediglich eine Damen- und Herrenmannschaft gemeldet werden konnte.

Im Jahre 1986 wurde in die Abteilung eine Volleyball-Freizeitgruppe aufgenommen. Die beiden vorhandenen aktiven Mannschaften spielten weiterhin in der B-Klasse. Als sportlich-gesellschaftlicher Höhepunkt wurde in diesem Jahr erstmalig das „Vereinsinterne Turnier“ (VIT) veranstaltet.

Im Jahr des 40jährigen Vereinsjubiläums 1987 wurde dann zum erstmalig die Freizeitmannschaft bei der bestehenden Spielrunde angemeldet. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde ein Turnier für Aktivmannschaften durchgeführt.

die Herrenmannschaft in der B-Klasse den 7. Tabellenplatz und die Freizeitmannschaft wiederum den 2. Platz. Diese Mannschaft nahm unter anderem an Turnieren in Karlsruhe und in Mannheim teil. Die Herrenmannschaft besuchte ein Saisonvorbereitungsturnier in Homburg/Ohm/Hessen. Die tolle Entwicklung im Jugendbereich, die letztes Jahr begonnen hat, konnte so fortgesetzt und sogar noch ausgebaut werden.

Die bereits oben beschriebene Entwicklung im Jugendbereich machte es 1996 erforderlich, die Abteilungsleitung, die nun seit 1992 aus dem Abteilungsleiter Josef Betz, seiner Stellvertreterin, Sigune Kling und dem Kassier Rolf Herрман, besteht, durch einen Jugendleiter zu erweitern. Dies gelang durch Michael Schletz. In der abgelaufenen Saison konnten die Herrenmannschaft und die Freizeitmannschaft jeweils den 5. Tabellenplatz in ihren Spielklassen erreichen. Als besonders hervorhebenswert für dieses Jahr müssen der Besuch in Paris im Mai und ein Sommerfest im Juli genannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Betz

Seit

1936

in Ulm/Neu-Ulm

Offenbach Str. 1

Neu-Ulm

☎ 07 31 / 7 86 66

Partyservice

täglich warme Grillspezialitäten

**Erwin Kless**

Metzgerei

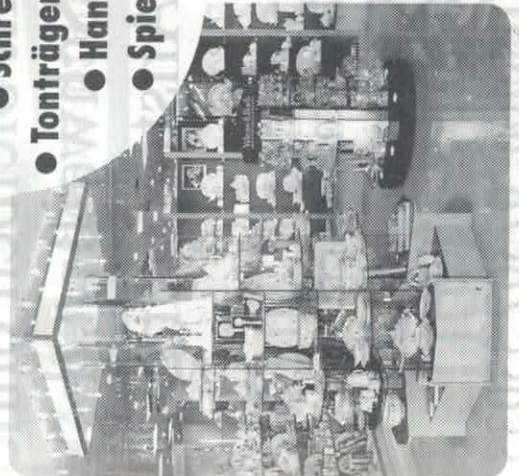


# Müller

**Das individuelle Einkaufserlebnis  
7x in Ulm und 3x in Neu-Ulm**



- Parfumerie
- Film / Foto
- Haushalt ● Drogerie
- Schreibwaren
- Tonträger ● Strümpfe
- Handarbeit
- Spielwaren



**VIelfalt  
S T A T T  
EINFALT.**

- ▶ 2 Radstände.
- ▶ 4 Triebwerke.

- ▶ Vorderrad- oder Allradantrieb.
- ▶ Automatik- oder Schaltgetriebe.

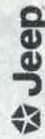
VOYAGER LE



**DER NEUE VOYAGER.  
JETZT EINSTEIGEN UND  
TESTEN.**



094 PROBEFAHRT, BERATUNG UND VERKAUF - NUR WÄHREND DER GESETZLICHEN ÖFFNUNGSZEITEN - BEI IHREM CHRYSLER/JEEP VERTRAGSPARTNER, KOMPETENT IN BERATUNG UND QUALIFIZIERT IM SERVICE:



Grundweg 5, 89250 Senden  
Tel.: (07307) 9 89 00

GmbH

**KLING**

Autohaus

**Fit werden und  
fit bleiben ohne  
Schweiß und  
Anstrengung.**

**Bodicare 2000  
Damenstudio**

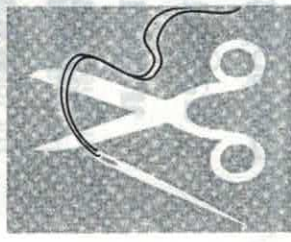
*The new way*

Informationen:  
Germanenstr. 12  
89250 Senden  
Telefon: 07307 33033

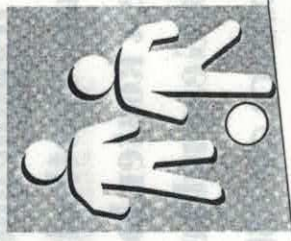
**Adler**

bietet Mode und noch mehr.

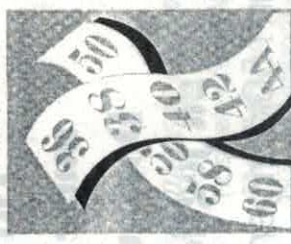
**Ihr Adler-Extra:**  
Express-Änderung



**Ihr Adler-Extra:**  
Kinderspielecke



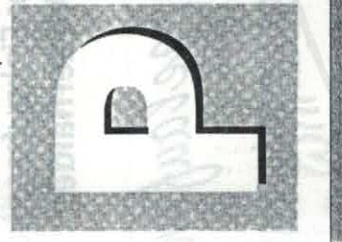
**Ihr Adler-Extra:**  
Größen-Auswahl



**Ihr Adler-Extra:**  
Rabatt-Karte



**Ihr Adler-Extra:**  
kostenlose Parkplätze



**Herzlich  
willkommen**

im Modemarkt Adler  
im Marktkauf-EKZ  
an der B 19  
Berliner Straße 9  
89250 Senden bei Ulm  
Telefon 073 07 / 50 81

**Adler**

Modelust, ganz preisbewußt. Ihr Modemarkt

Zum 50jährigen Vereinsjubiläum

**Herzlichen Glückwunsch**



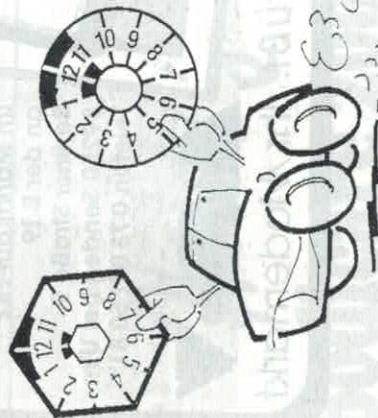
LUDWIGS-  
APOTHEKE



**„Tut Dir irgendetwas weh,  
musch zum Apotheker geh.  
Dort wirst du kostenlos beraten  
zu jeglichen Gesundheitsfragen“**

Zum 50jährigen Jubiläum der TSF Ludwigsfeld e. V.  
die herzlichsten Glückwünsche

Ihr Apotheken - Team  
im Ludwigsfelder Einkaufszentrum  
Apotheker B. Winterhalder



*Plakette abgelaufen?*

**KFZ-PRÜFSTELLE WERNER**

**GEWERBEGEBIET  
SENDEN-SÜD**



Ohne Voranmeldung

Friedrich - List Str. 24 | Öffnungszeiten Prüfstelle  
Mo. bis Fr. 8 - 18.30 Uhr  
89250 Senden | Samstag 9 - 13 Uhr

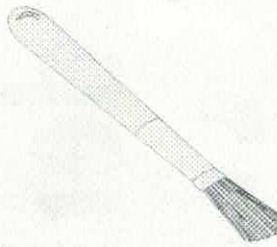
**Tel.: 07307 / 94970**

# Wohnfühkosmetik

KOSMETIK / VISAGISTIK  
evelyn bückle  
Fachkosmetikerin/visagistin  
adelheidweg 18  
89233 neu-ulm-gerlenhofen  
Tel. (0 73 07) 97 24\*44  
oder 97 24 42

Gönnen Sie sich etwas Zeit,  
lassen Sie Ihre Seele baumeln  
und tun Sie gleichzeitig etwas  
für Ihre Schönheit.

Ich lade Sie ein,  
meine Arbeit kennenzulernen.



## WEITERE LEISTUNGEN:

- Kosmetik für IHN
- Akne-Behandlung
- Rückenbehandlung
- Reiki-Behandlung
- Farblicht-Behandlung
- Make up-Beratung
- Camouflage-Make up
- Maniküre
- Depilation

Gesichtsbehandlung

Reiki-Kosmetik

Kosmetik mit universeller  
Lebensenergie

Aroma-Körperbehandlung



*So will ich leben!*

## Jeder möchte schön wohnen.

Habisreutinger bietet nicht nur die  
entsprechenden Produkte in seiner  
Wohn-Ausstellung an.  
Habisreutinger hat auch die  
Verbindungen zu ortsnässi-  
gen Handwerkern für eine  
fachgerechte Montage,  
damit Sie sich um nichts  
kummern müssen.



Trend-Ausstellung  
Auswahl · Beratung  
Lieferung · Handwerker-  
Vermittlungs-Service

**Habisreutinger**  
H O L Z Z E N T R U M

Weingarten, Schussenstr. 22, Tel. 07 51/40 04-0 · Friedrichshafen, Hüminstr. 6, Tel. 0 75 41/38 21-0  
Biberach, Waldseer Str. 100, Tel. 0 73 51/2 10 61 · Neu-Ulm, Wegeenerstr. 9/1 · Memminger Str., Tel. 07 31/9 85 78-0

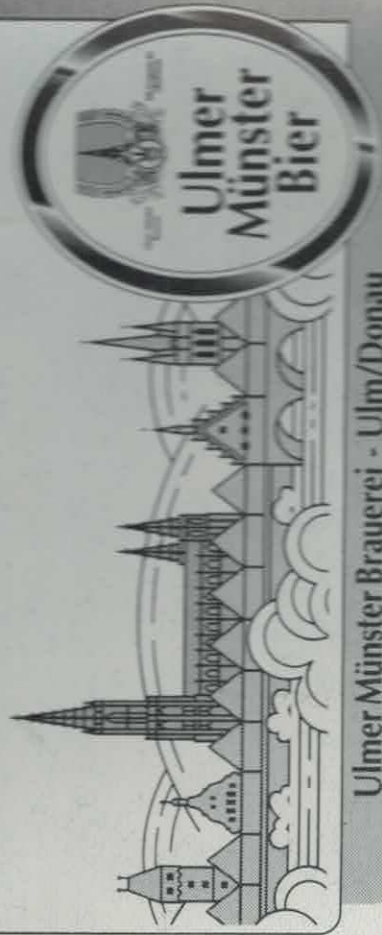


Frau  
**Gerda Ludwig**

Nebelhornweg 41  
89231 Neu-Ulm

# Sieg oder Niederlage.

Zwei  
gute Gründe  
für einen  
guten Schluck.



Ulmer Münster Brauerei - Ulm/Donau

Festschrift

# Turn- und Sportfreunde Ludwigsfeld e.V.



# 50 Jahre

1947 - 1997